



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung

Evaluationsbericht

Tagesschule Balgrist Zürich - Zürichberg Schuljahr 2022/2023



Inhalt

Zweck der Evaluation	3
Qualitätsansprüche	3
Vorwort	4
Die Qualität Ihrer Schule im Überblick	5
Kurzporträt der Tagesschule Balgrist	6
Vorgehen	7
Qualitätsprofil	
Schulgemeinschaft	8
Unterrichtsgestaltung	10
Individuelle Förderung	12
Beurteilungspraxis	14
Digitalisierung im Unterricht	16
Betreuungsangebot	18
Zusammenarbeit im Schulteam	20
Schulführung	22
Schul- und Unterrichtsentwicklung	24
Zusammenarbeit mit den Eltern	26
Anhang	
Methoden und Instrumente	28
Datenschutz und Information	29
Beteiligte	30
Ergebnisse der schriftlichen Befragung	31
Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung	32
Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung	76

Elemente des Berichts



Kernaussage



Erläuterung der Kernaussage



Schulspezifisches Profil



Ausgewählte Ergebnisse der schriftlichen Befragung



Ausgewählte Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung

Zweck der Evaluation

Die externe Evaluation

- » bietet der Schule eine unabhängige fachliche Aussensicht auf die Qualität ihrer Bildungsarbeit;
- » liefert der Schule systematisch erhobene und breit abgestützte Erkenntnisse über ihre Schul-, Unterrichts- und Betreuungspraxis;
- » gibt der Schule Impulse für gezielte Massnahmen zur Weiterentwicklung der Schul-, Unterrichts- und Betreuungsqualität;
- » dient der Schulpflege und der Schulleitung als Grundlage für strategische und operative Führungsentscheide;
- » erleichtert der Schule die Rechenschaftslegung gegenüber den politischen Behörden und der Öffentlichkeit.

Qualitätsansprüche

Die Tagesschule Balgrist wird anhand folgender Qualitätsansprüche beurteilt:



Schulgemeinschaft

Die Schule entwickelt eine wertschätzende Gemeinschaft, in der Vielfalt anerkannt und Partizipation gelebt wird.



Betreuungsangebot

Das Betreuungsteam fördert die Gemeinschaft und schafft bedürfnisgerechte Angebote sowie adäquate Partizipationsgelegenheiten.



Unterrichtsgestaltung

Die Lehrpersonen sorgen für eine lernförderliche Klassenführung und gestalten den Unterricht kompetenzorientiert.



Zusammenarbeit im Schulteam

Die Mitglieder des Schulteams arbeiten professionell, zielgerichtet und verbindlich zusammen.



Individuelle Förderung

Die Lehrpersonen fördern das individuelle Lernen der Schülerinnen und Schüler bedarfsgerecht und systematisch.



Schulführung

Die Schule wird im personellen, pädagogischen und organisatorischen Bereich systematisch und entwicklungsorientiert geführt.



Beurteilungspraxis

Das Schulteam gewährleistet eine förderorientierte und nachvollziehbare Beurteilung der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen.



Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Schule entwickelt und sichert die Schul-, Unterrichts- und Betreuungsqualität anhand eines zirkulären Ablaufs zielorientiert und kontinuierlich.



Digitalisierung im Unterricht

Die Schule sorgt für einen gewinnbringenden Einsatz digitaler Medien im Unterricht und fördert einen verantwortungsvollen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule informiert die Eltern umfassend, stellt deren Mitwirkung sicher und gestaltet die kindbezogene Zusammenarbeit aktiv.

Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen den Evaluationsbericht für die Tagesschule Balgrist vorzulegen. Der Bericht bietet Ihnen eine fachliche Aussensicht, welche für die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Schule nützlich ist. Die Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert im Auftrag des Gesetzgebers und des Bildungsrats wichtige schulische Prozesse. Sie orientiert sich dabei an den Qualitätsansprüchen, wie sie im Zürcher Handbuch Schulqualität beschrieben sind.

Der vorliegende Bericht gliedert sich in mehrere Teile. Zu Beginn geben wir Ihnen einen Überblick über die Qualität Ihrer Schule auf der Grundlage der evaluierten Qualitätsansprüche. Nach einem kurzen Porträt Ihrer Schule und Hinweisen zum methodischen Vorgehen werden die Ergebnisse zu den einzelnen Qualitätsansprüchen ausgeführt. Eine Kernaussage fasst die Beurteilung jeweils zusammen und wird in der Folge erläutert. Das schulspezifische Profil stellt die Besonderheiten und Merkmale der Schule in diesem Bereich dar. Mit ausgewählten Ergebnissen der schriftlichen Befragung bzw. der Unterrichtsbeobachtung werden die Ausführungen illustriert.

Im Anhang finden Sie Angaben zu Methoden und Instrumenten der Evaluation, zu Datenschutz und Information sowie zu den Beteiligten. Abschliessend sind die vollständigen Resultate der schriftlichen Befragung sowie der Unterrichtsbeobachtung dargestellt, welche im Rahmen der Evaluation durchgeführt worden sind.

Laut Volksschulgesetz sind die Schulen beziehungsweise die Schulbehörden für die Qualitätssicherung verantwortlich. Im Kanton Zürich liegt deshalb auch die Nutzung der Evaluationsergebnisse in der Verantwortung von Schulbehörde und Schule. Diese legen auf der Grundlage der Beurteilungsergebnisse gemeinsam Massnahmen zur Weiterentwicklung ihrer Schule fest und lassen sie ins Schulprogramm einfließen.

Das Evaluationsteam bedankt sich bei allen Personen der Tagesschule Balgrist und der Schulbehörde Zürich - Zürichberg für die Offenheit, die konstruktive Mitarbeit und das Interesse am Evaluationsverfahren. In der Hoffnung, dass unsere Rückmeldung zur Weiterentwicklung Ihrer Schule beiträgt, wünschen wir Ihnen viel Erfolg!

Für das Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung



Verena Prokscha, Teamleitung

Zürich, 8. Oktober 2022

Die Qualität Ihrer Schule im Überblick

Das Evaluationsteam beurteilt den Erfüllungsgrad der evaluierten Qualitätsansprüche an der Tagesschule Balgrist wie folgt:



Schulgemeinschaft

Das Gesamtteam gestaltet engagiert mit gemeinsamen Grundsätzen und Instrumenten sowie geeigneten Aktivitäten ein positives und wertschätzendes Schulklima. Die Partizipation der Schulkinder ist vielfältig umgesetzt.



Betreuungsangebot

Das Betreuungsteam organisiert die Tagesstrukturen klar, initiativ und im engen Kontakt mit dem Schulteam. Es berücksichtigt die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler angemessen und ermöglicht teils deren Mitwirkung.



Unterrichtsgestaltung

Aufmerksam sorgen die Lehrpersonen für ein störungsarmes und respektvolles Miteinander. Der Unterricht ist kompetenzorientiert ausgerichtet und sinnvoll strukturiert. Methoden zur kognitiven Aktivierung sind abgesprochen.



Zusammenarbeit im Schulteam

Die Kooperationsstrukturen sind verbindlich festgelegt, die Vernetzung der Anliegen gelingt meist. Die Teammitglieder pflegen eine sich gegenseitig unterstützende Zusammenarbeit, die sie regelmässig evaluieren.



Individuelle Förderung

Lehr- und Fachpersonen begleiten die Schulkinder in ihrem individuellen und eigenständigen Lernen sorgsam, das Lernangebot ist meist differenziert. Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integriert und abgesprochen.



Schulführung

Die Personalführung erfolgt wertschätzend und unterstützend. Die Mitarbeitenden sind bei pädagogischen Entwicklungsvorhaben angemessen einbezogen. Klare Abläufe und Zuständigkeiten ermöglichen einen reibungslosen Schulbetrieb.



Beurteilungspraxis

Das Team bildet sich wiederkehrend zur Beurteilung weiter und stellt eine kriteriengeleitete transparente Beurteilung sicher. Förderorientierte Elemente sind teils im Einsatz. Die Vergleichbarkeit der Beurteilung steht nicht im Fokus.



Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Schule legt relevante Unterrichts- und Schulentwicklungsthemen fest, gestaltet die Arbeit daran jedoch nur teilweise systematisch. Fortschritte überprüft das Team regelmässig und sichert Ergebnisse zweckmässig.



Digitalisierung im Unterricht

An der Schule sind gute Ansätze für den gewinnbringenden Einsatz digitaler Medien sichtbar. Die praktische Umsetzung im Unterricht ist im Aufbau. Eine koordinierte Präventionsarbeit über alle Klassen ist nicht etabliert.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule informiert die Eltern verlässlich und engagiert über schulische und unterrichtsspezifische Themen. Die Elternmitwirkung ist gut etabliert. Zur kindbezogenen Zusammenarbeit sind die Eltern zielführend involviert.

Kurzporträt der Tagesschule Balgrist

Stufen	Anzahl Klassen	Anzahl Schüler/-innen
Kindergartenstufe	2	38
Unterstufe	3	48
Mittelstufe	3	61
Mitarbeitende der Schule	Anzahl Personen	
Lehrpersonen (Klassen- und Fachlehrpersonen)	24	
Fachpersonen (Schulische Heilpädagoginnen/-pädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeuten und Therapeutinnen, Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung)	6	
Personal schulergänzender Betreuungsangebote	17	
Schulsozialarbeiter	1	
Klassenassistenzen	2	

Die Tagesschule Balgrist liegt mitten in einem Wohnquartier am Zürichberg in unmittelbarer Nähe der Universitätsklinik Balgrist und des angrenzenden Waldes. Die Schuleinheit ist seit dem Schuljahr 2021/2022 selbständig; zuvor bildete sie mit den Schulen Kartaus und Münchalde eine Einheit. Es gehören zu ihr ein Schulhaus, ein Pavillon sowie zwei Kindergärten. Die Betreuungseinrichtung befindet sich im Schulhaus und über Mittag wird das Kirchengemeindehaus für die Mittagsverpflegung der Kinder genutzt. Insgesamt werden sechs Primarklassen und zwei Kindergärten mit ca. 145 Kindern geführt.

Im August 2022 kam es zu einem Wechsel der Schulleitung. Die neue Leitungsperson war vorher langjährig als Kindergarten Lehrperson an der Schule Balgrist tätig. Sie führt zu-

sammen mit der Leitung Betreuung die Schule. Unterstützt werden sie dabei von einer Mitarbeitenden im Sekretariat.

Das Balgrist-Team besteht aus 30 Lehr- und Fachpersonen und 17 Personen des Betreuungsangebots. Eine Fachperson für Schulsozialarbeit ist der Schule zugeteilt und kann bei Bedarf angefordert werden. Die institutionalisierte Elternmitwirkung ist mit einem Elternrat organisiert.

Der gemeinsame Wochenstart und der klassenübergreifende Wochenabschluss bilden wichtige Elemente der Wochenrhythmisierung. Für die Erledigung der Hausaufgaben und das individuelle Lernen ist das Angebot der Lernräume eingerichtet. Strategisch wird das Leitungsgremium von der Kreisschulbehörde Zürichberg begleitet und unterstützt.

Vorgehen

Die Evaluationsergebnisse gehen im Wesentlichen aus der Analyse von Dokumenten (insbesondere dem Portfolio), schriftlichen Befragungen, Beobachtungen und Interviews (Einzel- und/oder Gruppeninterviews) hervor.

Ablauf

Nachfolgend ist der Ablauf der Evaluation der Tagesschule Balgrist dargestellt. Detaillierte Angaben zum Vorgehen und zu den Erhebungsinstrumenten finden sich im Anhang.

Vorbereitungssitzung	22.03.2022
Einreichen des Portfolios durch die Schule	27.06.2022
Evaluationsbesuch	26.09.2022 bis 28.09.2022
Mündliche Rückmeldung der Evaluationsergebnisse an die Schule und die Schulbehörde	26.10.2022
Impuls-Workshop	30.11.2022

Schriftliche Befragung

Die schriftliche Befragung fand zwischen 23.05.2022 und 04.07.2022 statt.

Rücklauf Lehrpersonen	70 %
Rücklauf Betreuungspersonen	82 %
Rücklauf Eltern Kindergarten und Primarstufe	82 %
Rücklauf Schülerinnen und Schüler Mittelstufe	92 %

Die vollständigen Ergebnisse der schriftlichen Befragung finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden Befragungssitems zitiert, bezeichnet die Abkürzung die Befragtengruppe und die Nummer das jeweilige Item (Beispiel: ELT P INFO4 = Eltern Primarstufe, Item-Nummer INFO4, vgl. auch Anhang «Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung»).

Abweichungen von Mittelwerten gegenüber dem kantonalen Mittelwert oder der letzten externen Evaluation werden im Bericht nur dann beschrieben, wenn sie signifikant sind.

Dokumentenanalyse

- Analyse Portfolio
- Analyse Entwicklungsreflexion der Schule
- Analyse weiterer Unterlagen

Beobachtungen

10	Unterrichtsbesuche
5	Besuche Betreuungsangebot
1	Pausenbeobachtung

Die vollständigen Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtungen finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden ausgewählte Beobachtungsereignisse zitiert, bezeichnet die Abkürzung die jeweilige Subdimension und die Schulstufe (Beispiel: D1S2 P = Subdimension «Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet.», Primarstufe).

Interviews

2	Interviews mit insgesamt	8	Schülerinnen und Schülern
3	Interviews mit insgesamt	13	Lehr- und Fachpersonen
1	Interview mit	5	Betreuungspersonen
1	Interview mit	1	Schulleiterin
1	Interview mit	1	Leiterin Betreuung
1	Interview mit	2	Mitgliedern der Schulbehörde
1	Interview mit	2	Eltern
1	Interview mit	1	Schulmitarbeitenden

Wird im Bericht der Begriff Fachpersonen verwendet, sind damit Fachpersonen im sonderpädagogischen Kontext gemeint. Dazu zählen Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten sowie Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung u. a.

Schulgemeinschaft



Das Gesamtteam gestaltet engagiert mit gemeinsamen Grundsätzen und Instrumenten sowie geeigneten Aktivitäten ein positives und wertschätzendes Schulklima. Die Partizipation der Schulkinder ist vielfältig umgesetzt.



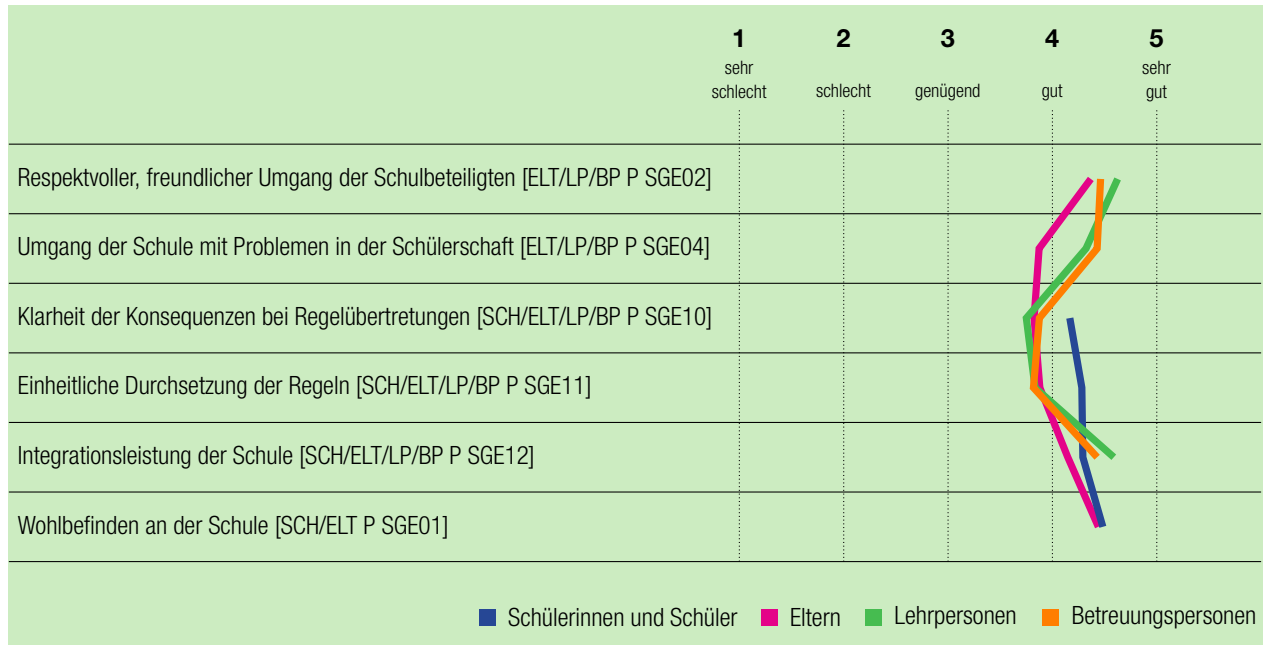
- » Die Schule Balgrist schafft im Unterricht und in der Betreuung mit gemeinsamen Werten und vereinbarten Regeln einen klaren Orientierungsrahmen. Der gemeinsame Wochenbeginn und –abschluss, klassenübergreifende Projekte oder ein eigenes Schulhausmaskottchen stärken das Zusammenleben und die Identifikation mit der Schule.
- » Die Förderung eines toleranten Umgangs untereinander sowie ein integrierendes Klima behandelt das Team im Rahmen des Denkwege-Konzepts und im Leitbild. Es lebt den wertschätzenden Umgang mit Vielfalt selbstverständlich vor.
- » Den Schülerinnen und Schülern stehen geeignete Partizipationsgefässe wie Klassen- und Schülerrat sowie Konfliktlotsenrat zur Verfügung, die institutionalisiert sind und in diese die Betreuungspersonen passend involviert sind.



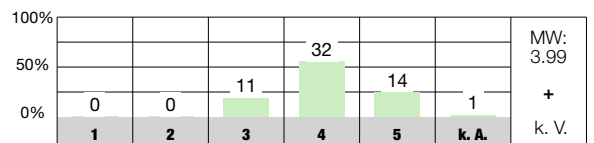
Die Tagesschule Balgrist hat sich, wie in der Entwicklungsreflexion dokumentiert, intensiv mit dem Thema Regeln beschäftigt und ihr Regelsystem, das sich auf die drei Säulen Kommunikation und Sprache, Respekt und Ordnung stützt, überarbeitet. Diese auf Denkwege basierenden Schulregeln sind allen Beteiligten sehr präsent und in den Räumen der Schule gut sichtbar. Einmal im Monat werden sie mit den Schülerinnen und Schülern am Wochenstart besprochen und beim Wochenabschluss reflektiert. Die so geförderte gemeinsame Haltung bildet eine tragfähige Basis für eine wertschätzende und friedliche Schulgemeinschaft, in der sich die Schulkinder wohl fühlen. Dies konnte während der Evaluationstage eindrücklich beobachtet werden und die schriftliche sowie mündliche Befragung bestätigen es ebenfalls. Zur guten Schulgemeinschaft trägt auch der Konfliktlotsenrat bei, in dem aus jeder Klasse ein Junge und ein Mädchen vertreten sind und als Lotsen in den Pausen helfen, Konflikte zu schlichten. Weitere Massnahmen sind Aktivitäten von Göttiklassen, bei denen beispielsweise die älteren Kinder den Kindergartenkindern etwas vorlesen. Mit vielen institutionalisierten, attraktiven Anlässen wie Wintersporttag, Projektwoche oder dem altersdurchmischtem Projektnachmittag am Freitag unterstützen die Mitarbeitenden den Zusammenhalt unter den Schülerinnen und Schülern. Besonders beliebt sind das Sommerfest oder die Waldschule. Das Schulhausmaskottchen «Günter», das Eichhörnchen, ist in der ganzen Schule präsent.

Der Umgang mit Aspekten kultureller Vielfalt und Verschiedenartigkeit der Schulkinder ist für das Team eine Selbstverständlichkeit. Der Grundsatz aus dem Leitbild «Wir nehmen die Vielfalt unserer Schülerinnen und Schüler sowie der Mitarbeitenden als Bereicherung wahr.» steht für die offene und integrierende Grundhaltung der Schule. Dies spiegelt sich auch in der hohen Zustimmung zum entsprechenden Item in der schriftlichen Befragung wieder (SCH/LP/BP P SGE12). Kinder mit besonderen Bedürfnissen und Flüchtlingskinder werden erfolgreich in die Schulgemeinschaft und Tagesstrukturen integriert.

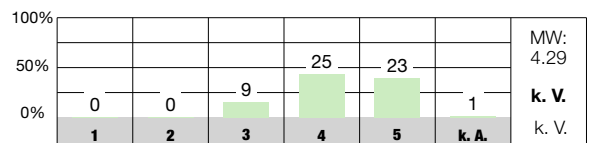
Die Rahmenbedingungen für die Mitwirkung der Schulkinder sind schriftlich im Betriebskonzept festgelegt. Regelmässig nehmen die Klassenbezugspersonen der Betreuung im wöchentlich stattfindenden Klassenrat teil. Das Ritual des Wochenstarts wird von Schulhaussprechern aus der 6. Klasse durchgeführt; jede Klasse präsentiert alternierend etwas Spannendes aus dem Unterricht. Der Schülerrat wird von den 6. Klass-Delegierten selbstständig geleitet. Auf Gesamtschulebene sind die Schülerinnen und Schüler bei der Entscheidung für ein Jahresthema beteiligt. Das diesjährige Thema ist «Film»: es werden verschiedene Anlässe mit Schülerbeteiligung dazu durchgeführt. Auf Initiative des Schülerrats hat am Besuchstag ein Kuchenverkauf zu Gunsten einer Spendenaktion stattgefunden. Fast alle schriftlich befragten Mittelstufenschulkinder fühlen sich ernst genommen, die meisten sind mit den Möglichkeiten der Mitsprache zufrieden (SCH P SGE14, 15).



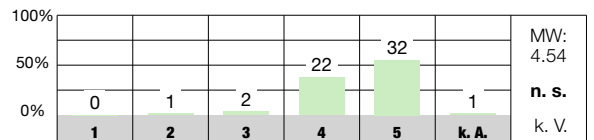
Die Schülern und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um. [SCH P SGE03]



An unserer Schule werden alle Schülern und Schüler so akzeptiert, wie sie sind. [SCH P SGE12]



Ich werde von den Lehr- und Betreuungspersonen an unserer Schule ernst genommen. [SCH P SGE14]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Unterrichtsgestaltung



Aufmerksam sorgen die Lehrpersonen für ein störungsarmes und respektvolles Miteinander. Der Unterricht ist kompetenzorientiert ausgerichtet und sinnvoll strukturiert. Methoden zur kognitiven Aktivierung sind abgesprochen.



- » Die Lehrpersonen begegnen den Schulkindern wertschätzend und unterstützend. Auf der Basis von gemeinsamen Werten, Haltungen und Instrumenten fördern sie engagiert ein entspanntes lernförderliches Klassenklima, in welchem sich die Schulkinder wohl und zugehörig fühlen. Sie nehmen deren Anliegen und Interessen ernst und erteilen ihnen altersentsprechend Verantwortung.
- » Den Unterricht gestalten die Lehrpersonen kompetenzorientiert, gut verständlich sowie abwechslungsreich. Die Lektionen sind sinnvoll gegliedert sowie organisiert und unterstützen eine meist effiziente Nutzung der Lernzeit. Lernziele sind in der Regel schriftlich vorhanden, deren Relevanz wird teilweise im Unterricht thematisiert.
- » Die Lehrpersonen setzen verschiedentlich geeignete, praxisnahe Aufgaben und Fragestellungen im Unterricht ein, die kognitiv herausfordernd sind und legen regelmässig gemeinsame Projekthemen fest. Die Vermittlung von Lernstrategien erfolgt systematisch.

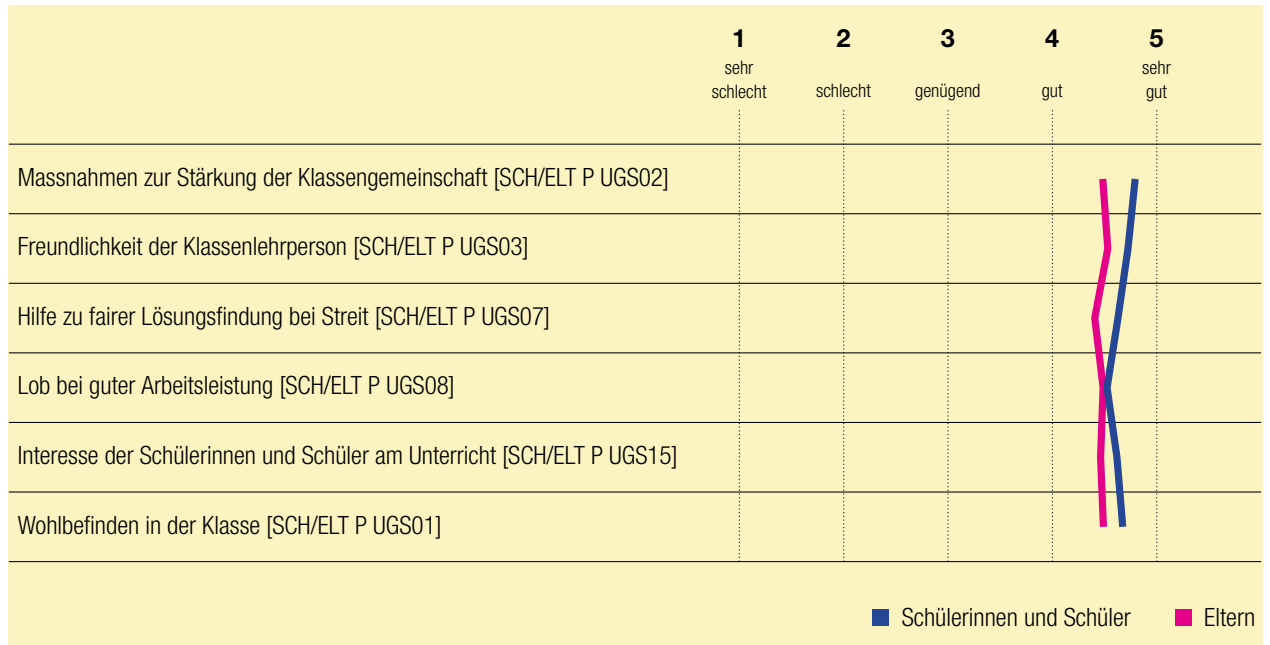


Die Lehrpersonen gestalten mit klaren Strukturen, transparenten Regeln und einem gemeinsamen Ansatz zur Gestaltung eines respektvollen Miteinanders eine weitgehend friedliche Arbeitsatmosphäre. Sie orientieren sich am Konzept Denkwege und bilden sich dazu entsprechend weiter. Das Konzept ist mit den gemeinsamen Vereinbarungen (Gefühlskarten, Kind der Woche etc.) etabliert und wird verbindlich gelebt. Im Klassenrat greifen die Lehrpersonen regelmässig Fragen des Zusammenlebens auf und leiten zu Problemlösungsstrategien an. Das persönliche Befinden thematisieren sie wiederkehrend durch gegenseitige Komplimente oder Stimmungsumfragen. Im besuchten Unterricht sind die positive Beziehung zwischen den Lehrperson und Schülerinnen und Schülern sowie deren respektvoller Umgang untereinander gut wahrnehmbar. Sämtliche schriftlich befragten Mittelstufenschulkinder attestieren den Lehrpersonen, dass diese darauf achten, dass alle dazu gehören und dass sie zu allen Schulkindern gleich freundlich sind (SCH P UGS02, 03). Die Schulkinder übernehmen Ämtli und tragen mit Aufgaben als Klassendelegierte im Schüler- oder Zeitwächter im Klassenrat aktive Mitverantwortung.

Die Lerninhalte wählen die Lehrpersonen adäquat und passend abgestimmt auf die zu erreichenden Lernziele aus. Eine hohe Kompetenzorientierung ist vorhanden; entsprechende Raster und Aktivitäten, bei denen der Kompetenzerwerb im Vordergrund steht (z. B. Vorträge oder Poster) sind weit verbreitet. Neben der guten Organisation unterstützen eingespielte Abläufe und hilfreiche Struktur- und Lernhilfen

eine meist hohe Lernzeit. Die Lehrpersonen vermitteln die Inhalte verständlich, anschaulich und ansprechend visualisiert. Es gelingt ihnen gut, die Unterrichtsinhalte mit Themen aus dem Alltag und der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler zu veranschaulichen und mit früheren Inhalten oder anderen Fächern zu verknüpfen. Die Schülerinnen und Schüler kennen die Lernziele, die meist im Logbuch oder in den Lernkontrollen aufgeführt werden. Die Relevanz der Lernziele oder der gelernten Inhalte verdeutlichen die Lehrpersonen in den beobachteten Lektionen teilweise (D3S3).

Die Schülerinnen und Schüler befassen sich wiederkehrend in Projekten oder in Planarbeit mit interessanten Aufgaben, die offene oder halboffene Fragestellungen enthalten. Jeweils jährlich bestimmen sie über den Schülerrat ein übergeordnetes Thema, welches in allen Klassen behandelt wird wie beispielsweise Strom. Ansprechende Arbeitsblätter, passende Aufgabenstellungen oder Lernformen ermöglichen den Schulkindern forschend und experimentierend eigene Lösungswege und Denkweisen zu erproben. Häufig erfolgt das Lernen auch mit kooperativen Lernformen. Deren Einsatz ab Kindergarten ist im Team abgesprochen und ein Raster mit möglichen Formen dient als Orientierungshilfe. Zudem gibt es im Team die Vereinbarung, dass pro Quintal eine Lernstrategie fokussiert und anhand dieser eine Merkkarte thematisiert wird. Im besuchten Unterricht sind kooperative Lernformen häufig zu beobachten, Gespräche über Lernstrategien sowie die gezielte Reflexion über das Lernen weniger (D4S2/S3).



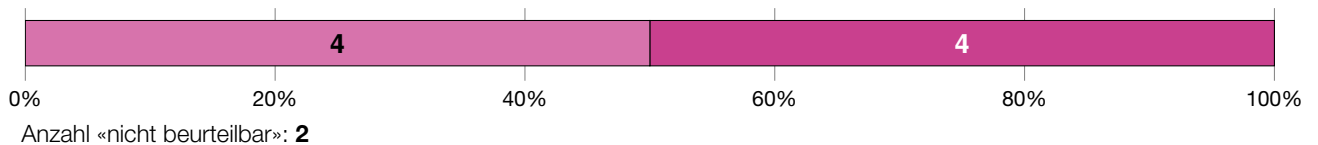
Die behandelten Inhalte sind adäquat ausgewählt. [D3S1 P]



Die Relevanz des Inhalts wird den Schülerinnen und Schülern verdeutlicht. [D3S3 P]



Die kognitive Aktivität der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D4S2 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Individuelle Förderung



Lehr- und Fachpersonen begleiten die Schulkinder in ihrem individuellen und eigenständigen Lernen sorgsam, das Lernangebot ist meist differenziert. Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integriert und abgesprochen.



- » Mit einem in der Regel nach Niveau und Tempo differenzierten Angebot und offenen Aufgabenstellungen berücksichtigen die Lehrpersonen die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler gut. Häufig steht anspruchsvolles Zusatzmaterial für leistungsstärkere Schulkinder zur Verfügung.
- » In Phasen von Einzel- oder Gruppenarbeiten begleiten die Lehr- und Fachpersonen die Schülerinnen und Schüler aufmerksam und leisten situativ Hilfe. Sie leiten die Schulkinder oft zur Reflexion an und unterstützen das eigenverantwortliche Lernen mit geeigneten Lernsituationen und Instrumenten. Viele Lehrpersonen geben zu Arbeiten der Schulkinder individuelles schriftliches Feedback.
- » Die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen ist verbindlich eingerichtet und erfolgt angemessen. Lehr- und Fachpersonen gestalten diese in der Regel integriert und gut abgesprochen. Die Förderpläne sind mehrheitlich differenziert und eignen sich für die individuelle Förderung.

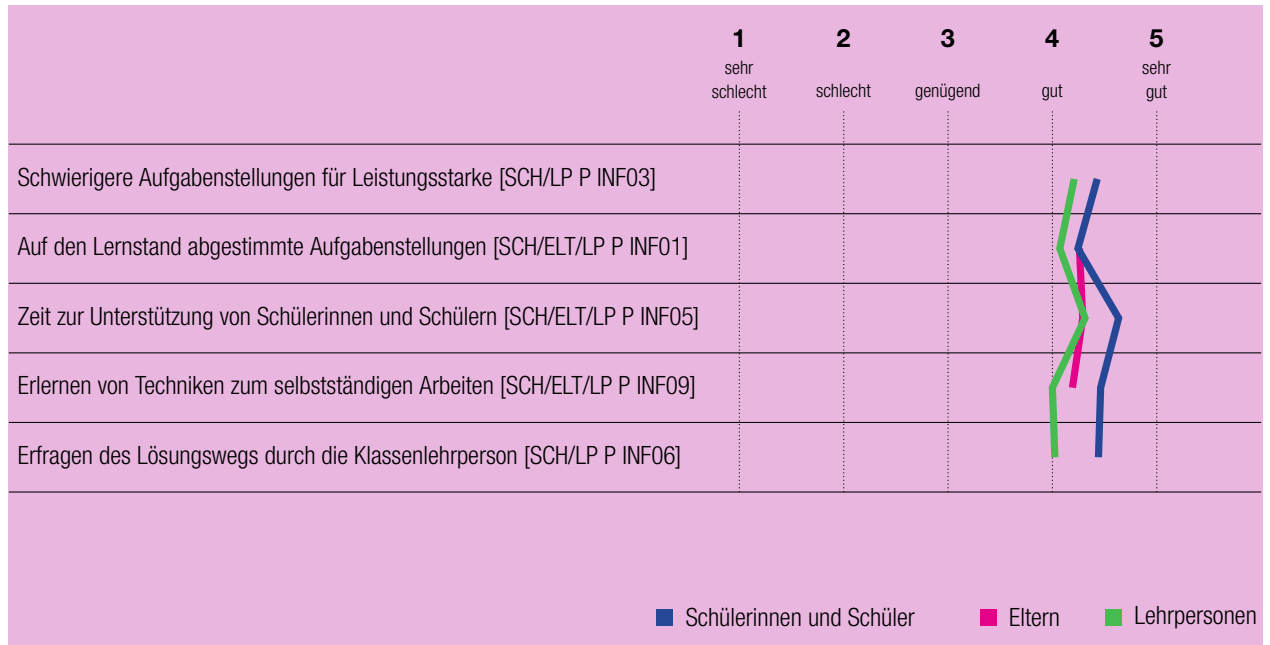


Die Lehrpersonen stellen ein differenziertes Lernangebot zur Verfügung, welches mit Wochenplänen oder Werkstätten unterschiedliche Lerntempi und Niveaus gut berücksichtigt. Sie nutzen dabei ressourcenschonend neben eigenen Arbeitsblättern diejenigen der offiziellen Lehrmittel. Insbesondere im Fach Mathematik ist die Niveaudifferenzierung gut ausgeprägt. Aber auch in anderen Fächern wie Deutsch bestehen häufig Aufgaben auf meist drei Leistungsstufen. Im besuchten Unterricht ist zwar nur zur Hälfte eine überwiegend ausgeprägte Passung der Anforderungen an die Schulkinder erkennbar, die eingesehen Unterlagen sowie die mündliche und schriftliche Befragung aller Interviewten weisen jedoch auf eine etablierte Praxis hin. Leistungsstärkere Schulkinder können herausfordernde Zusatzaufgaben lösen, müssen jedoch vorher die Grundaufgaben lösen. Im Portfolio, dem Lernjournal oder im Logbuch halten die Schulkinder teils individuelle Ziele fest oder wählen diese aus einer Liste aus.

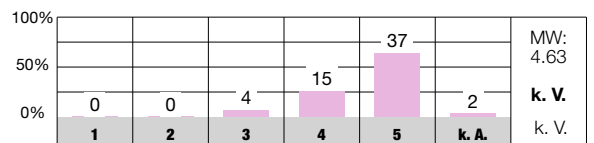
Die Lehr- und Fachpersonen sorgen mit geeigneten Lernarrangements sowie regelmässiger Absprache gut für eine individuelle Lernbegleitung. Mit Notizen auf den Lernkontrollen oder im Lernjournal geben sie wiederkehrend schriftliche Rückmeldungen zum Lernstand. Der vertiefte mündliche Austausch im Sinne eines Lerngesprächs ist weniger verbreitet. Die Lehrpersonen regen mit geeigneten Lernformen (z. B. Wochenplan) und -techniken (z. B. Lese- und Lernstrategien) sowie mit Projektarbeit gut und systematisch zu eigenständigem Lernen an. Zu den Hausaufgaben existiert ein Konzept, welches die wesentlichen Punkte (z. B. Dauer) regelt; zusätzlich besteht das Angebot des «Lernraums» zur

selbständigen Erledigung von Hausaufgaben. Verschiedene Lehrpersonen setzen Helferkindern oder -systeme zum gegenseitigen Lernen und Unterstützen ein. Regelmässig werden die Schülerinnen und Schüler zur Reflexion des Lernstands oder des Lernverhaltens aufgefordert. Sie schätzen sich in allen Klassen oft selbst ein auf Arbeitsblättern, Wochenplänen, Lernkontrollen oder auf spezifischen Rastern (z. B. «Spider»).

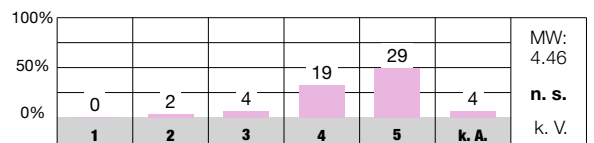
Die sonderpädagogischen Angebote und Prozesse sind im Schulkreis Zürichberg verbindlich geregelt. Eine übergeordnete Projektgruppe dient dem Erfahrungsaustausch und der Koordination. Die Fachstelle für Sonderpädagogik unterstützt die Entwicklung der Qualität der Förderplanung (z. B. mit Weiterbildungsangeboten). Das Förderkonzept der Schule regelt Strukturen, Verantwortlichkeiten und Aufgaben. Der Förderbedarf wird mit Diagnoseinstrumenten (z. B. Heidelberger Rechentest) zu bestimmten Zeitpunkten angemessen ermittelt. Die Lehr- und Fachpersonen arbeiten meist eng zusammen und erreichen gesamthaft eine gute Integrationsleistung. Die in der Regel separativ stattfindende DaZ Förderung ist klar geregelt und auf Gruppenebene differenziert geplant. Der Austausch mit der Klassenlehrperson erfolgt punktuell. Die eingesehenen Förderplanungsdokumente berücksichtigen die Ressourcen des Kindes sowie des familiären Umfelds sinnvoll und sind zweckmässig entlang des Förderplanzyklus aufgebaut. Sie enthalten meist gehaltvolle und differenzierte Förderziele, teils fehlen Indikatoren zur Zielüberprüfung. Nur ein Teil der Klassen nimmt das Angebot der übergeordneten Begabtenförderung wahr.



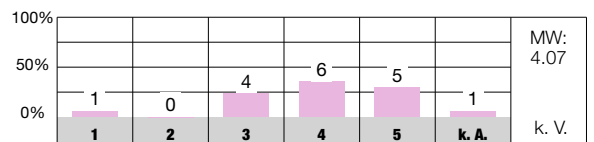
Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mit einzelnen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten. [SCH P INF05]



Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen. [SCH P INF09]



Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab. [LP P INF12]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Beurteilungspraxis



Das Team bildet sich wiederkehrend zur Beurteilung weiter und stellt eine kriteriengeleitete transparente Beurteilung sicher. Förderorientierte Elemente sind teils im Einsatz. Die Vergleichbarkeit der Beurteilung steht nicht im Fokus.



- » Regelmässig befasst sich das Team auf verschiedenen Ebenen mit den Aspekten einer kompetenzorientierten Beurteilung und legt dabei spezifische Schwerpunkte und punktuelle Absprachen fest. Resultate von Vergleichstests werden nicht gezielt für die Reflexion der eigenen Praxis und der Weiterentwicklung der Beurteilungspraxis der Schule genutzt.
- » Die Lehrpersonen stützen die fachliche Beurteilung konsequent auf differenzierte und transparente Kriterien ab. Die Lernziele und Bewertungskriterien sind in der Regel den Schülerinnen und Schülern im Voraus bekannt, die Rahmenbedingungen zur Bewertung teilweise.
- » Mit einer grossen Palette von Beurteilungsinstrumenten prüfen die Lehrpersonen die zu erreichenden Kompetenzen gewissenhaft. Selbsteinschätzungen durch die Schulkinder sind häufig verbreitet, vertieftes förderorientiertes Feedback teilweise. Teils wird der Lernstand der Schulkinder gezielt ermittelt und der individuelle Lernprozess daran ausgerichtet.

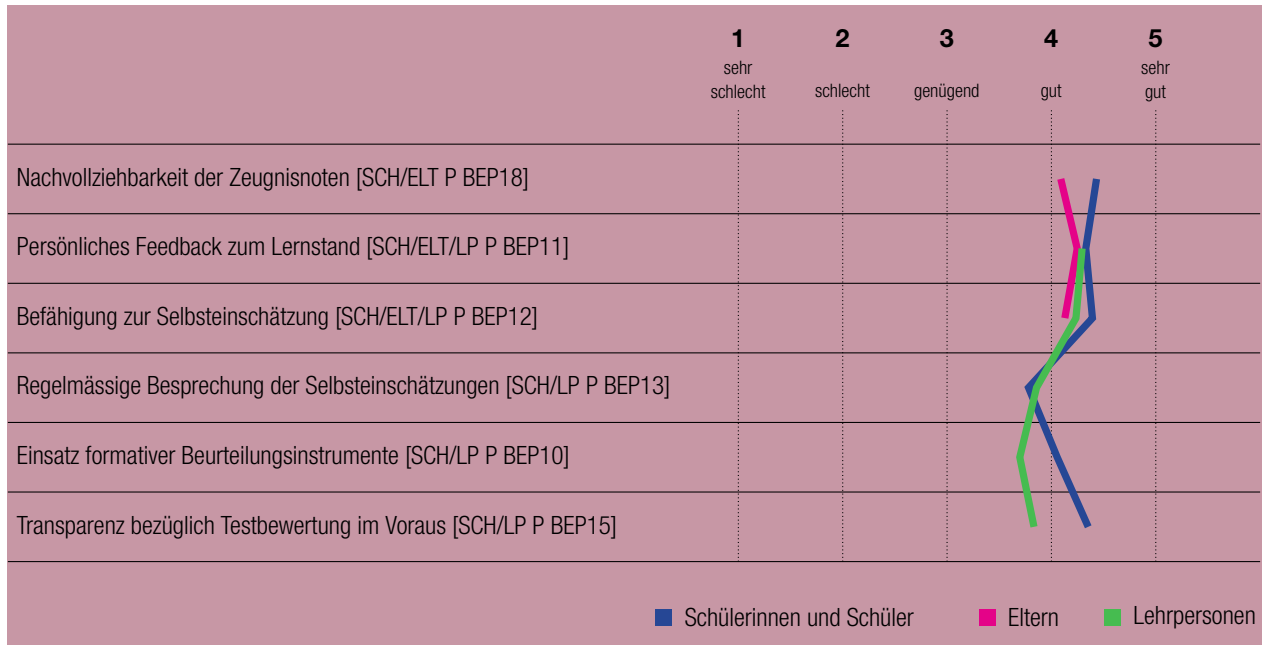


In einem gemeinsamen Weiterbildungsprozess setzen sich die Schulen des Schulkreises Zürichberg systematisch und praxisnah mit ihrer Beurteilungspraxis auseinander. Für die spezifische Umsetzung legen die einzelnen Schulen Schwerpunkte fest. Diese sind bei der Tagesschule Balgrist: «Einbezug der Schüler*innen» und «Kohärenz und Zusammenarbeit». Mit dem ersten Thema nimmt das Team bereits etablierte Elemente wie Kompetenzraster oder Portfolios auf. Mit dem zweiten adressiert es Aspekte, die noch wenig ausgeprägt sind wie die effiziente Zusammenarbeit im Bereich der Beurteilung (bspw. gemeinsame Lernkontrollen) und verbindliche Absprachen (bspw. Bewertung überfachliche Kompetenzen). Punktuell bestehen Absprachen zum Einsatz von Sternen in der Unterstufe als Beurteilungskriterien oder anstelle der Vergabe von Noten sowie zur Portfolio Arbeit, welche im Schulalltag gut erkennbar sind. Ergänzt werden sie durch Empfehlungen und Unterrichtsbeispiele. Die Lehrpersonen sind im engagierten Austausch, teils auch mit Lehrpersonen anderer Schulhäuser. Eine gezielte Reflexion zur Eichung findet kaum statt; vergleichende Instrumente oder Bewertungsanlässe, die der Eichung der Beurteilungspraxis dienen, sind nicht eingerichtet. Dies zeigt auch die schriftliche Lehrpersonenbefragung (LP P BEP01, 05, 06).

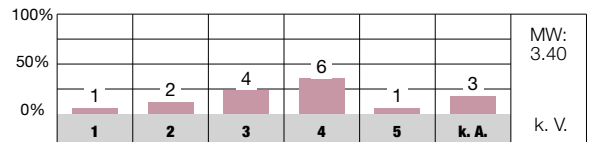
Der Einsatz von Rastern zu den fachlichen Kompetenzen ist verbreitet. Die Lehrpersonen nutzen sowohl eigene Raster wie auch solche der offiziellen Lehrmittel. Die eingesehenen Unterlagen zeigen vielfältige und sorgfältige Einzelpraxen, die eine hohe Transparenz sicherstellen. Die schrift-

lich verfassten Lernziele werden zum Beispiel direkt in der Lernkontrolle bei der entsprechenden Aufgabe wiederholt. Den Bewertungsschlüssel und die Rahmenbedingung legen die Lehrpersonen vor der Prüfung fest, teilweise informieren sie die Schulkinder darüber oder halten auf der Lernkontrolle fest, welche Punktzahl genügend ist. Die Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen ist weniger im Fokus; bspw. bestehen hierzu deutlich weniger Raster. Den systematischen Einbezug aller Beteiligten diesbezüglich bewertet lediglich die Hälfte der schriftlich befragten Lehrpersonen als gut oder sehr gut erfüllt (LP P BEP17). Laut der schriftlichen Befragung verstehen die meisten Schulkinder und die Mehrheit der Eltern, wie die Zeugnisnoten zustande kommen (SCH/ELT P BEP18).

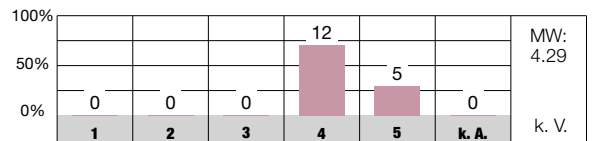
Die Lehrpersonen setzen vielfältige summative und formative Beurteilungsinstrumente ein, die gut auf die zu prüfenden Kompetenzen ausgerichtet sind. Sie nutzen oft die Lernkontrollen der Lernmittel und teilweise solche anderer Lehrpersonen. Neben den schriftlichen Prüfungen bewerten die Lehrpersonen Vorträge, Aufsätze oder Produkte wie Poster, die einzeln oder in Gruppen erstellt wurden. Regelmässig leiten sie die Schulkinder zur Selbst- und Fremdeinschätzung an, das persönliche Gespräch darüber und über Verbesserungsmöglichkeiten findet teilweise statt. Auf den eingesehenen Lernkontrollen oder im Lernjournal ist häufig förderorientiertes Feedback ersichtlich. Wie das Erfassen und Berücksichtigen des Lernstands (z. B. mittels unbenoteter Lernstanderfassungen) und der Zugriff auf diese Daten für alle Beteiligten erfolgen soll, ist wenig geregelt.



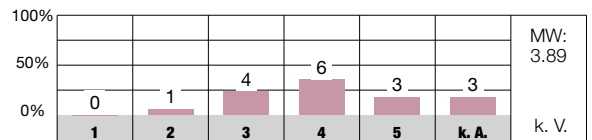
Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden. [LP P BEP01]



Ich sage den einzelnen Schülerninnen und Schülern, was sie in der Schule gut können und worin sie besser sein könnten. [LP P BEP11]



Bei der Beurteilung von Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten werden alle beteiligten Lehrpersonen systematisch einbezogen. [LP P BEP17]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Digitalisierung im Unterricht



An der Schule sind gute Ansätze für den gewinnbringenden Einsatz digitaler Medien sichtbar. Die praktische Umsetzung im Unterricht ist im Aufbau. Eine koordinierte Präventionsarbeit über alle Klassen ist nicht etabliert.



- » Im ICT-Konzept, welches sich aktuell in Überarbeitung befindet, regelt die Schule verschiedene relevante Aspekte zum Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien zweckmässig. Es sind minimale Standards zur Nutzung, zu den einzusetzenden Lehrmitteln und zur Reflexion der Praxis definiert.
- » Die Lehrpersonen setzen im Unterricht wiederholt passende Lernprogramme zum Üben, Festigen oder Überprüfen von Lerninhalten ein. Verschiedentlich kommen digitale Medien zur Veranschaulichung von Inhalten zum Einsatz. Die praktische Umsetzung im Unterricht steht am Beginn und ist in der Mittelstufe am stärksten ausgeprägt.
- » Den reflektieren Umgang mit digitalen Medien greifen die Lehr- und Betreuungspersonen vor allem situativ im Unterricht bzw. der Betreuung auf. Neben den üblichen Präventionsmassnahmen durch die Kantonspolizei und gelegentlichen Elternanlässen zum Thema findet keine systematische Präventionsarbeit statt.

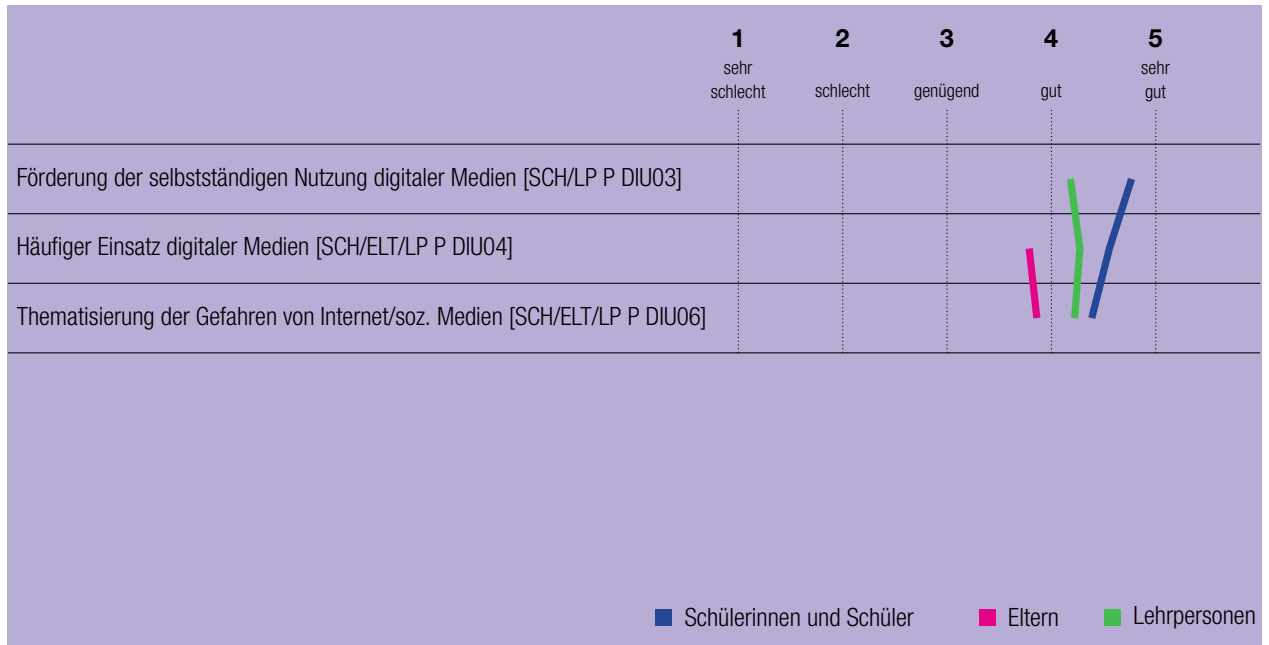


Im Schulkreis Zürichberg stehen den Schulen zum Einsatz digitaler Medien verschiedene Hilfsmittel zur Verfügung bspw. MI-Pässe, verschiedene Ideensammlungen oder eine Vorlage für das ICT-Konzept. Das ICT-Konzept der Tagesschule Balgrist von 2018 basiert auf dieser Vorlage. Es wird aufgrund der Trennung von der Schule Kartaus momentan von der zuständigen Person überarbeitet und angepasst. Die grundsätzliche Ausrichtung soll beibehalten werden. So ist es wichtig, den Einsatz mit konkreten Unterrichtsideen praxisnah zu unterstützen und sich darüber regelmässig auszutauschen. Ein gemeinsames Verständnis darüber, wie digitale Medien pädagogisch wertvoll im Unterricht eingesetzt werden können, muss jedoch noch erarbeitet werden. Verschiedene minimale Standards sind mit der Nutzungsvereinbarung oder den obligatorisch einzusetzenden Lehrmitteln festgelegt. Lediglich rund ein Drittel der schriftlich befragten Lehrpersonen beurteilen mit gut oder sehr gut, dass an der Schule verbindliche Absprachen zur Nutzung von digitalen Medien gelten (LP P DIU01).

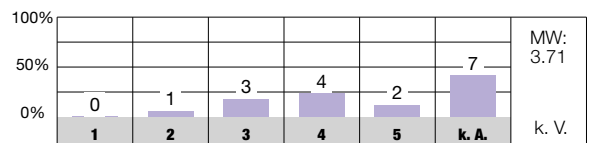
Auf allen Stufen und in vielen Fächern sind gute Beispiele für die wiederkehrende und eigenständige Nutzung von digitalen Medien im Unterricht dokumentiert oder werden in den Interviews erwähnt. So sind verschiedene Lernplattformen zum Recherchieren und Üben im Einsatz, Filme oder Höraufnahmen werden erstellt oder digitale Bücher kreiert. Im besuchten Unterricht hingegen sind digitale Geräte zur Veranschaulichung und Aneignung von Inhalten oder zur Ergänzung von Unterrichtssettings mässig ausgeprägt zu be-

obachten. Ab der 5. Klasse arbeiten die Schülerinnen und Schüler regelmässig und versiert mit ihrem eigenen Gerät, was in der mündlichen und schriftlichen Befragung klar zum Ausdruck kommt. Gut zwei Drittel der schriftlich befragten Lehrpersonen fühlen sich im Einsatz digitaler Medien im Unterricht kompetent (LP P DIU05). Gesamthaft gesehen ist der gezielte und etablierte Einsatz von digitalen Medien an der Schule ausbaubar, bspw. mit vielfältigen Präsentationsformen zur Veranschaulichung von Lerninhalten oder zur nutzbringenden Erweiterung von Unterrichtsformen für das individuelle Lernen.

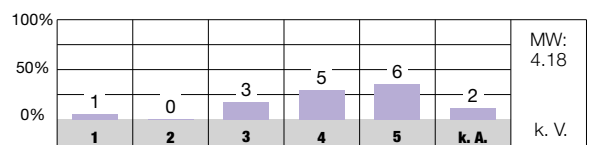
Haltungen und Meinungen zu digitalen Medien thematisieren die Lehrpersonen mehrheitlich im Fach MI sowie punktuell bei passenden Gelegenheiten. Vereinzelt sind in den Klassenräumen Dokumente sichtbar, die auf mögliche Gefahren im Zusammenhang mit Informations- und Kommunikationstechnologien aufmerksam machen bspw. Sicherheitsregeln für das Surfen im Internet. Die meisten schriftlich und mündlich befragten Mittelstufenschulkinder sind der Meinung, dass sie im Unterricht über Gefahren der Nutzung von Internet und sozialen Medien sprechen, bei der Lehrpersonenbefragung sind es gut die Hälfte der Personen (SCH/LP P DIU06). Präventionsaktivitäten finden an der Schule mit dem Besuch des Kantonspolizisten im Unterricht oder bei entsprechenden Elternanlässen nur vereinzelt statt. Eine ganzheitliche Herangehensweise auf Schulebene, bei der festgelegt wird, wann, wie und wer welche Aspekte thematisiert, fehlt.



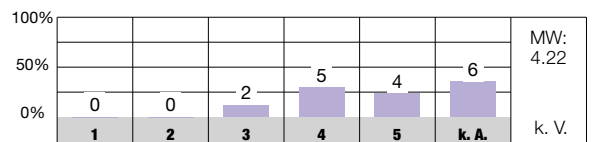
An unserer Schule gelten verbindliche Absprachen zur Nutzung von digitalen Medien im Unterricht. [LP P DIU01]



Die Schülerinnen und Schüler lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen. [LP P DIU03]



Ich spreche mit den Schülerinnen und Schülern im Unterricht über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien. [LP P DIU06]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Betreuungsangebot



Das Betreuungsteam organisiert die Tagesstrukturen klar, initiativ und im engen Kontakt mit dem Schulteam. Es berücksichtigt die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler angemessen und ermöglicht teils deren Mitwirkung.



- » Die Abläufe im Betreuungsalltag sind sinnvoll organisiert und gut abgesprochen. Der klare Orientierungsrahmen sowie die verbindlichen Verhaltensgrundsätze der Schule, die auch in der Betreuung gelten, tragen zum Wohlbefinden der Schulkinder bei. Das Denkwege-Programm ist auch für das Betreuungsteam handlungsleitend.
- » Das Betreuungsteam stellt den Schülerinnen und Schülern vielfältige attraktive und altersentsprechende Freizeitangebote sowie passende Ruhezeiten zur Verfügung. Es begleitet die Schulkinder in der «Pause+» und im Lernraum aufmerksam.
- » Die Schulkinder können in den Tagesstrukturen ihre Ideen und Wünsche bei Ausflügen, der Gestaltung der «Pause+» oder der Menüplanungen einbringen. Die Betreuungspersonen nehmen regelmässig am Klassenrat der ihnen zugeteilten Klasse sowie am Schüllerrat teil. Partizipationsgefässe sind eingerichtet, aber werden wenig genutzt.



Die im «Betreuungskonzept Schule Balgrist» ausführlich dokumentierten Strukturen des Betreuungsangebots werden regelmässig überprüft und an die aktuellen Anforderungen angepasst. Der Betreuungsalltag ist gut organisiert und sorgfältig geplant, die Übergänge von Unterricht und Betreuung erfolgen reibungslos. Die Betreuungspersonen begleiten die kleineren Kinder auf dem Weg zum Mittagessen in das Kirchengemeindehaus. Die Anmeldung zu den «Pause+ Angeboten» an der Rezeption funktioniert am Mittag mit zwei Stellwänden und Fotomagneten aller Kinder reibungslos. Die Betreuungspersonen agieren engagiert und gut abgesprochen. In der Organisation achtet das Team auf die Konstanz der Betreuungspersonen für die Schülerinnen und Schüler. Das Regelsystem mit gleichen Symbolen im Unterricht wie auch in der Betreuung sowie das regelmässige Thematisieren dieser Regeln tragen zur friedlichen Atmosphäre bei. Die meisten Eltern und Mittelstufenschulkinder sprechen sich zum Wohlbefinden in der Betreuung positiv aus (ELT/SCH P BEA01). Die Zuteilung der Betreuungspersonen zu einer bestimmten Klasse begünstigt den kontinuierlichen Informationsfluss zwischen Betreuungs- und Lehrpersonen, das Bezugspersonensystem die Zusammenarbeit mit den Eltern.

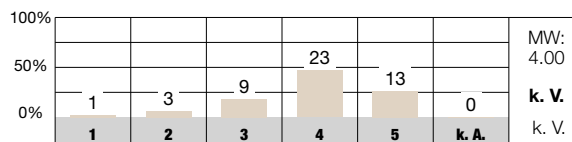
Den Schülerinnen und Schülern stehen für die Freizeitgestaltung über Mittag und am Nachmittag verschiedene krea-

tive, sportliche oder schulische Aktivitäten zur Verfügung. Freies Spielen, Tanzen, Fussball spielen, Lesen, Lego bauen oder Ausruhen in der «Chillecke» sowie die Aktivitäten draussen sind wichtige Bestandteile des Betreuungsangebots. Diese grosse Wahlmöglichkeit schätzen die Schulkinder sehr. Für alle Altersgruppen stehen passend eingerichtete Räume zur Verfügung. Beispielsweise haben die Kindergartenkinder mit den gemütlichen Lernwaben einen geschützten Rahmen und können sich nach dem Mittagessen für eine kurze Pause zurückziehen und Bücher anschauen. Die Schülerinnen und Schüler können an drei Nachmittagen angemeldet in sogenannten Lernräumen, welche Betreuungspersonen anbieten, ihre Hausaufgaben erledigen.

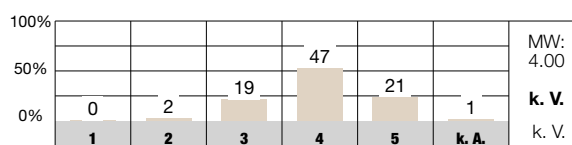
Mit der Mitsprache zu den Wochenregeln, die in der Betreuung gelten, können die Schulkinder mitbestimmen, an welchen Regeln aktuell gearbeitet werden soll. Bei der «Pause+», dem Menüplan oder Ausflügen können sie ihre Ideen einbringen bzw. auswählen. Die Betreuungspersonen erkundigen sich oft nach ihrem Wohlbefinden. Der Briefkasten für Feedback und Meinungen der Schulkinder sowie der Hortrat kommen nur selten zum Einsatz. Im Betreuungsalltag wird die aktive Mithilfe der Schülerinnen und Schüler durch die Übernahme von Ämtli teils eingefordert. Die meisten Eltern sind zufrieden bis sehr zufrieden mit dem Betreuungsangebot, welches ihr Kind erhält (ELT P BEA14).



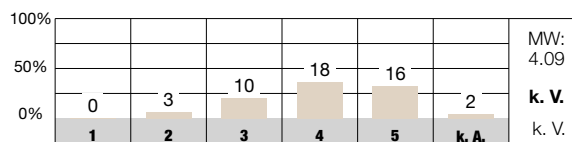
Ich fühle mich in der Betreuung wohl. [SCH P BEA01]



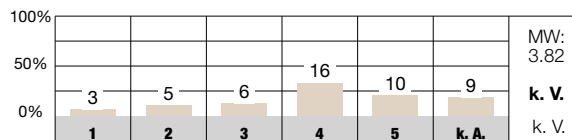
Mein Kind fühlt sich in der Betreuung wohl. [ELT P BEA01]



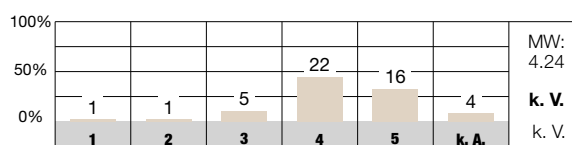
Die Regeln, die in der Betreuung gelten, sind sinnvoll. [SCH P BEA02]



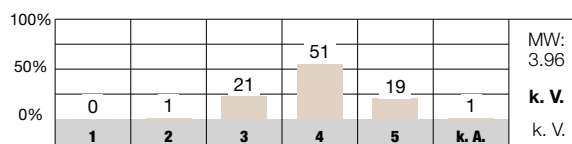
Wenn ich möchte, bekomme ich bei der Erledigung meiner Hausaufgaben Unterstützung von den Betreuungspersonen. [SCH P BEA10]



Wenn wir in der Betreuung sind, können wir Schülerinnen und Schüler mitentscheiden, was wir machen möchten. [SCH P BEA13]



Mit der Betreuung, die mein Kind bei seinen Betreuungspersonen erhält, bin ich... [ELT P BEA14]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Zusammenarbeit im Schulteam



Die Kooperationsstrukturen sind verbindlich festgelegt, die Vernetzung der Anliegen gelingt meist. Die Teammitglieder pflegen eine sich gegenseitig unterstützende Zusammenarbeit, die sie regelmässig evaluieren.



- » Das Schulteam arbeitet engagiert in verschiedenen Sitzungsgefässen zusammen. Die verbindliche Zusammenarbeit gewährleistet einen regelmässigen Austausch zwischen allen Beteiligten und stellt die gemeinsam getragene Verantwortung sowie Weiterentwicklung der Tagesschule sicher.
- » In der kind- und klassenbezogenen Kooperation sind die Zuständigkeiten und der Austausch klar geregelt. Diese wird von den beteiligten Mitarbeitenden aktiv gepflegt.
- » Die Kooperationsgefässe sind zweckmässig eingerichtet und im Jahresplan klar terminiert. Die Gefässe sind grundsätzlich gut vernetzt, die Abstimmung der Arbeiten gelingt teilweise.
- » Die schulinterne Zusammenarbeit wird zweimal jährlich im Kulturgespräch evaluiert. Die gewonnen Erkenntnisse nutzt das Team verschiedentlich für die Optimierung der Zusammenarbeitspraxis.



Die Mitarbeitenden bearbeiten Entwicklungsvorhaben gemeinsam in Q-Gruppen und an Weiterbildungen, mit dem Ziel die Schul- und Unterrichtsqualität kooperativ zu erhöhen. Die eingereichte Entwicklungsreflexion veranschaulicht dies am Beispiel der Implementierung einheitlicher Regeln nach Denkwege nachvollziehbar. Fast alle Lehrpersonen bzw. fast alle Betreuungspersonen sind der Meinung, dass die Zusammenarbeit zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität beiträgt (LP/BP P ZIS06). In Interviews wird betont, dass die gegenseitige Wertschätzung durch die Zusammenarbeit und den engen Austausch gestiegen ist und zum positiven Klima beiträgt. Insgesamt ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit sehr gross. Die Rahmenbedingungen sind übersichtlich im Betriebs- und Betreuungskonzept zusammengefasst. Besonders die Sitzungen des pädagogischen Teams (PT), das Wochenbriefing sowie die Tagesschulkonferenzen sind wichtige Kooperationsgefässe.

Verschiedentlich sind Absprachen zum kindbezogenen Austausch und zur Unterrichtsgestaltung geklärt und verbindlich festgehalten. Das Bezugspersonensystem pro Klasse stellt sicher, dass jeweils dieselbe Betreuungsperson dem Klassenrat beiwohnt und die Klasse bei Ausflügen oder Klassenlagern begleiten kann. Für Absprachen im sonderpädagogischen Bereich und Fallbesprechungen wird das interdisziplinäre Team (IDT) genutzt. Die meisten Mitarbeitenden erleben die Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung im Zusammenhang mit der kindbezogenen Förderung als gewinnbringend. Bei Schwierigkeiten besteht ein

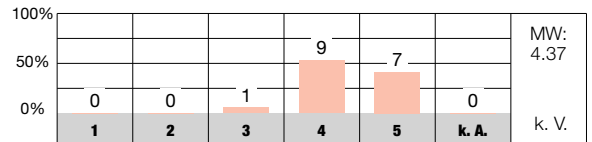
enger Austausch zwischen der Klassenlehrperson und der Betreuungsperson. Die Betreuungspersonen nehmen falls nötig am SSG teil oder können im Logbuch der Schulkinder Einträge verfassen, die die Eltern unterschreiben müssen. Die digitale Ablage befindet sich in der Überarbeitung und es ist bisher nicht geklärt, welche Dokumente dort verbindlich abgelegt werden müssen und wie.

Das Schulteam nutzt die Kooperationsgefässe meist ertragreich und protokolliert Ergebnisse nachvollziehbar. In der Steuergruppe, die sich einmal pro Quintal trifft, sind neben der Leitung Betreuung und der Schulleitung alle Teams vertreten, was die Vernetzung von Anliegen und den Wissenstransfer aus den Arbeits- und Q-Gruppen fördert. Protokolle dienen teils dem Austausch. In der schriftlichen Befragung äussert sich ein kleiner Teil der Lehrpersonen zu einzelnen Items diesbezüglich kritisch (z. B. LP P ZIS12). Das Wochenbriefing ist seit diesem Schuljahr ein Gefäss, an dem sich alle Mitarbeitenden in der Pause gerne zum Austausch treffen und kurze organisatorische Informationen erhalten.

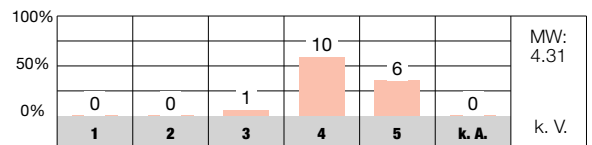
An den zweimal jährlich stattfindenden Kulturgesprächen reflektiert das Team seine Zusammenarbeitspraxis vertieft und hält Ergebnisse fest, was zur Optimierung der Kooperation beiträgt. Aufgrund dieser erarbeitet beispielsweise die «Q-Gruppe Pause+» Verbesserungsvorschläge, wie die Strukturen der Tagesschule optimiert werden können. Eine andere Anpassung ist, dass Informationen vermehrt per Wochenbrief und nicht an Sitzungen weitergeben werden.



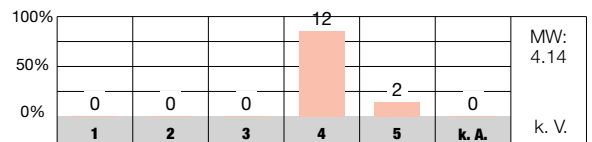
In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross. [LP P ZIS02]



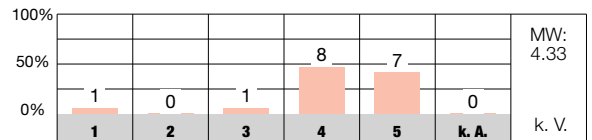
Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei. [LP P ZIS06]



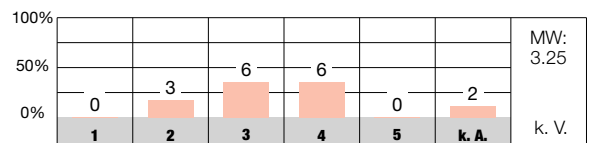
Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei. [BP ZIS06]



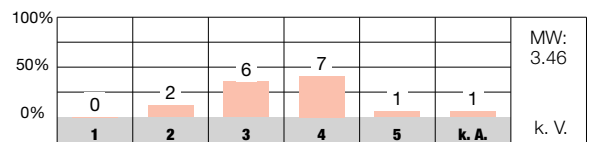
Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt. [LP P ZIS09]



Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefässen sind gut aufeinander abgestimmt. [LP P ZIS12]



Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt. [LP P ZIS14]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Schulführung



Die Personalführung erfolgt wertschätzend und unterstützend. Die Mitarbeitenden sind bei pädagogischen Entwicklungsvorhaben angemessen einbezogen. Klare Abläufe und Zuständigkeiten ermöglichen einen reibungslosen Schulbetrieb.



- » Die Personalführung zeichnet sich durch eine hohe Wertschätzung und die hilfreiche Unterstützung der Mitarbeitenden im Schulalltag aus. Die Mitarbeitendengespräche (MAG) und -beurteilungen (MAB) stützen sich auf strukturierte Unterlagen zur Vorbereitung und Durchführung.
- » Die Schulführung nimmt die Steuerung der Entwicklungsvorhaben unter Einbezug der Q-Gruppen und der Steuergruppe wahr. Mitarbeitende aus Unterricht und Betreuung sind gleichermaßen in die pädagogische Entwicklungsarbeit einbezogen.
- » Das Schulsekretariat unterstützt den effizienten Schulbetrieb. Wichtige Abläufe und Zuständigkeiten sind in Regiebüchern und Pflichtenheften zweckmässig festgehalten.
- » Die Führungsverantwortlichen sind im Schulhaus stark präsent und gut erreichbar. Sie pflegen einen transparenten Führungsstil und stellen einen zuverlässigen internen Informationsfluss sicher.



Die Personalführung ist mit passend strukturierten MAG / MAB Prozessen gut unterstützt. Die Ziele berücksichtigen sowohl persönliche wie auch gesamtschulische Aspekte. Die gemeinsam bestimmten Ziele werden festgehalten und unterschrieben. Zur Selbst- und Fremdeinschätzung nutzt die Schulleitung das Visualisierungsinstrument eines Spinnennetzes. Die Durchführung der MAG beurteilen die meisten Lehrpersonen als zielorientiert, während es bei den Betreuungspersonen fast alle sind (LP/BP P SFÜ01). In den Interviews loben die Mitarbeitenden die hohe Präsenz, das grosse Engagement und Verständnis der Schulführung und schätzen es, dass nun wieder Ruhe ins Team eingekehrt ist. Neue Mitarbeitende werden sehr gut eingeführt mit einer informativen Einführungsveranstaltung, hilfreichen Checklisten und einer Broschüre, in der alle Mitarbeitenden vorgestellt werden. Die Schulleitung begleitet den Prozess proaktiv, unterstützt und stellt Unterrichtsmaterial zur Verfügung. Zusätzlich erhalten neue Mitarbeitende einen Co-Piloten oder Co-Pilotin zur Seite gestellt. Die zielgerichtete und nachhaltige Nutzung der Ressourcen der einzelnen Mitarbeitenden und der Umgang mit Belastungen kann noch stärker in den Blick genommen werden. Das Verhältnis der beruflichen Belastung und beruflichen Befriedigung schätzen rund ein Viertel der Lehrpersonen negativ ein (LP P SFÜ04).

Die Schulführung koordiniert und steuert pädagogische Vorhaben partizipativ mit der Steuergruppe und durch regelmässige Rücksprachen an Tagesschulkonferenzen. Schulleitung und Leitung Betreuung setzen die Prioritäten bei der Weiterentwicklung der Tagesschule mit ei-

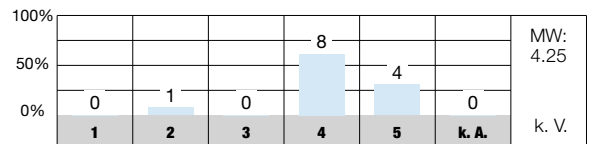
ner klaren gemeinsamen Ausrichtung und einem Schwerpunkt bei gemeinschaftsfördernden Anlässen. Die Arbeit am Denkwege - Programm zieht sich als roter Faden durch die pädagogische Arbeit. Die Mehrheit der Lehrpersonen ist der Ansicht, dass die Schulführung sowohl die Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung einbezieht (z. B. LP P SFÜ07).

Das Betriebskonzept der Tagesschule Balgrist, Organigramm der Kreisschulbehörde sowie Regiebücher für den Ablauf wiederkehrender Anlässe klären sämtliche Verantwortungen. Mit der «Spettliste Balgrist» und dem Ordner für Vikare in der Betreuung bestehen klare Reglemente, die dazu beitragen, auf Ausfälle von Mitarbeitenden zeitnah zu reagieren. Grosse Unterstützung erfährt die Schulführung durch das Schulsekretariat und die Hauswartung. Die Mitarbeitenden kennen ihre Aufgaben gut. Jedoch ist ein Viertel der befragten Lehrpersonen mit der angemessenen Aufgabenverteilung unzufrieden (LP P SFÜ10).

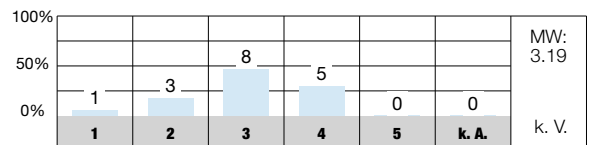
Die Mitglieder des Schulteams schätzen die hohe Präsenz der Schulleitung und Leitung Betreuung, die stets offene Bürotür und ihre gute Erreichbarkeit. Entscheide werden zuverlässig, transparent und verständlich kommuniziert. Die Information ans Team erfolgt in gebündelter Form durch das Wochenmail am Samstag und enthält Informationen aus Schule und Betreuung. Die Mehrheit der Mitarbeitenden ist mit dem Erhalt wichtiger Informationen und dem Informationsaustausch zwischen Betreuung und Unterricht zufrieden.



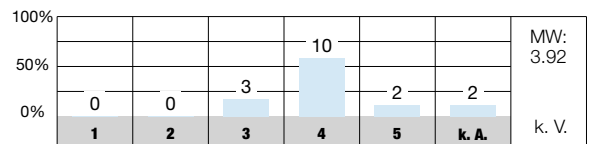
Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert. [BP SFÜ01]



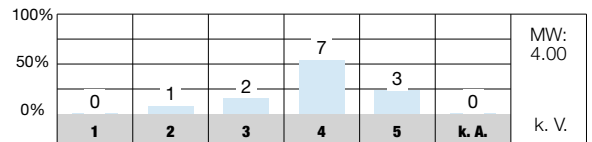
Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis. [LP P SFÜ04]



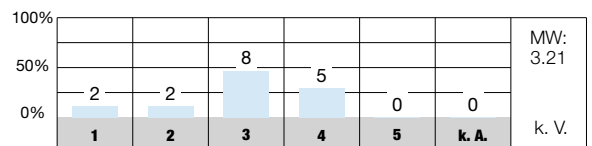
Die Schulführung bezieht sowohl Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung ein. [LP P SFÜ07]



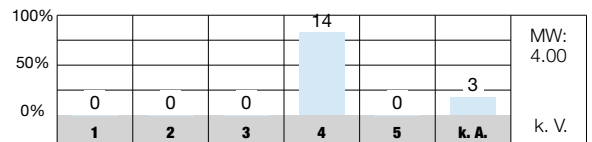
Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt. [BP SFÜ09]



Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt. [LP P SFÜ10]



Der Informationsaustausch zwischen Unterricht und Betreuung wird zielführend gestaltet. [LP P SFÜ17]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Schul- und Unterrichtsentwicklung



Die Schule legt relevante Unterrichts- und Schulentwicklungsthemen fest, gestaltet die Arbeit daran jedoch nur teilweise systematisch. Fortschritte überprüft das Team regelmässig und sichert Ergebnisse zweckmässig.



- » Es gelingt der Schule gut, sowohl das Schul- wie auch das Betreuungsteam gleichermaßen in die Erarbeitung des Schulprogramms einzubeziehen. Das Schulprogramm enthält relevante Themen und konkrete Massnahmen. Die Wirkungsorientierung und Messbarkeit der Ziele sind nur teilweise gegeben.
- » Das Schulprogramm eignet sich mit der Fülle von Aktivitäten und Projekten als Planungsinstrument nur bedingt. Zwischen Entwicklungs- und Sicherungszielen wird nicht unterschieden, Indikatoren sowie Methoden der Evaluation sind nur teils festgelegt.
- » Die Schule reflektiert ihre Entwicklungsprojekte regelmässig und führt gelegentlich Hospitationen durch. Die daraus resultierenden Erkenntnisse nutzt das Schulteam für die weitere Entwicklung. Die Wünsche und Bedürfnisse der Schulkinder werden teils gezielt abgeholt.
- » Abgeschlossene Projekte und Teilschritte sind meist in Form von Standards festgehalten. Ergebnisse aus Entwicklungsvorhaben sind im Schulalltag und im Unterricht verbreitet beobachtbar.



Das aktuelle Schulprogramm 2019 bis 2023 enthält Themen zu den fünf Entwicklungsbereichen der Stadt Zürich. Es umfasst relevante Entwicklungsziele und Vorhaben, deren Anzahl bezogen auf die vorhandenen Ressourcen eher hoch ist. Es werden sowohl übergeordnete Vorgaben wie die Neuorganisation der Schuleinheit als auch aktuelle Themen der Schul- und Unterrichtsqualität wie kooperative Lernformen berücksichtigt. Die Entwicklungsziele sind dem Schulteam mehrheitlich bekannt und es hat sich gemeinsam darauf geeinigt. Sie sind grösstenteils nachvollziehbar, jedoch teilweise wenig wirkungsorientiert und messbar in Form von Ergebnissen oder Themen formuliert. Im ganzen Erarbeitungsprozess mit Standortbestimmung, Sammlung von Ideen und Festlegung der Ziele ist das Team regelmässig einbezogen. Die Q-Gruppen sind auf die Bereiche Schulhauskultur, Beurteilung, Unterrichtsentwicklung sowie «Pause+» aufgeteilt mit jeweils einer Hauptverantwortlichkeit pro Thema.

Die fehlende Unterscheidung von Entwicklungs- und Sicherungszielen erschwert die zielgerichtete Nutzung des Schulprogramms als Arbeits- und Planungsinstrument. Explizite Feinziele kombiniert mit Meilensteinen und passenden Evaluationsmethoden sind nur teilweise vorhanden. Für jedes Kalenderjahr sind alle Entwicklungsprojekte in angepasster Form in einer übersichtlichen Jahresplanung aufgeführt. Sämtliche Q-Gruppen arbeiten nach einem detaillierten Projektauftrag, der die wichtigsten Aspekte gut regelt. Die darin enthaltenen Ziele sind jedoch oft nur im Sinne von Aufgaben oder Ergebnissen formuliert. Wie der laufende Stand von Entwicklungsarbeiten dokumentiert werden soll ist un-

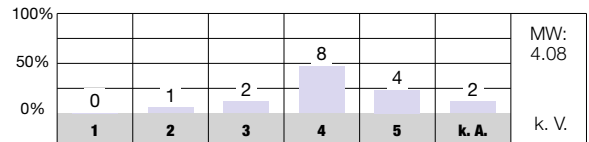
klar. Die durchgeführten Weiterbildungen sind passend auf die Entwicklungsziele abgestimmt.

Für die Überprüfung der Zielerreichung nutzt die Schule entsprechende Gefässe an Tagesschulkonferenzen und Q-Tagen. Das Repertoire der Evaluationsmethoden umfasst den mündlichen Austausch, schriftliche Reflexionen und die Präsentation der Ergebnisse am jährlichen Q-Tag, der zur Evaluation und Planung reserviert ist. Kollegiale Hospitationen zur Reflexion und Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität sind nicht verbindlich. Darüber hinaus wird im Betreuungs- und im Unterrichtsbereich punktuell Feedback bei den Schulkindern eingeholt, jedoch nicht bei den Eltern. Nach den Sommerferien wurden alle Schulkinder zu ihren Wünschen befragt, diese sind auf Post-It-Zetteln ansprechend im Schulhaus ausgestellt.

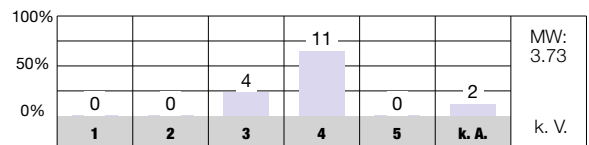
Im Schulteam werden nach Abschluss von Projekten oder Weiterbildungen Standards vereinbart, die den Lehrpersonen einen gewissen Gestaltungsspielraum ermöglichen. Solche bestehen u. a. zu Portfolios, dem Logbuch oder zu kooperativen Lernformen. Ergebnisse aus der Unterrichtsentwicklung lassen sich im Unterricht beobachten (z. B. Lernstrategien und Denkwege) und sind gemäss schriftlicher Befragung für alle antwortenden Lehrpersonen mehrheitlich handlungsleitend (LP P SUE13). Ausserdem sind verbindliche und handlungsleitende Abmachungen wie z. B. zum Klassen-, Schüler- und Konfliktlotsenrat im Betriebskonzept verschriftlicht. Durch regelmässige Denkwege-Schulungen wird eine nachhaltige Implementierung im Schul- und Unterrichtsalltag unterstützt.



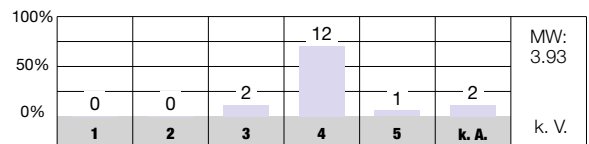
Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt. [LP P SUE02]



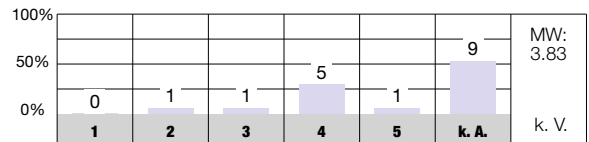
Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument. [LP P SUE03]



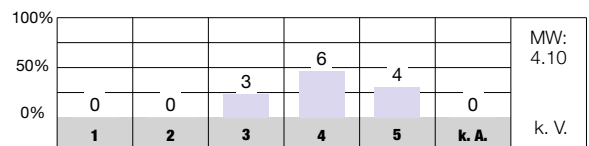
Die Entwicklung der Schule wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen). [LP P SUE05]



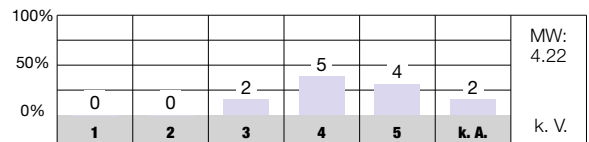
Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meine Arbeit. [LP P SUE12]



Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll. [BP SUE01]



Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend. [BP SUE13]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Zusammenarbeit mit den Eltern



Die Schule informiert die Eltern verlässlich und engagiert über schulische und unterrichtsspezifische Themen. Die Elternmitwirkung ist gut etabliert. Zur kindbezogenen Zusammenarbeit sind die Eltern zielführend involviert.



- » Die Tagesschule Balgrist informiert die Eltern über gesamtschulische Belange zuverlässig, rechtzeitig und korrekt. Pünktuell sind Absprachen zur Informations- und Kommunikationspraxis festgelegt.
- » Zu klassenbezogenen Themen und Betreuungsaktivitäten informieren die Lehrpersonen die Eltern umfassend und zu vielen Aspekten in einer einheitlichen Art und Weise. Die Eltern fühlen sich gut über Lerninhalte und Ziele des Unterrichts informiert.
- » Den kindbezogenen Dialog gestalten die Lehr- und Betreuungspersonen differenziert und proaktiv. Sie beziehen die Eltern an den Gesprächen partizipativ mit ein. Diese fühlen sich von den Klassenlehrpersonen ernst genommen.
- » Die Elternmitwirkung ist verbindlich geregelt. Die Eltern können mitwirken und setzen sich engagiert für verschiedene Themen der Schulhauskultur oder für die Sicherheit auf dem Schulweg ein.



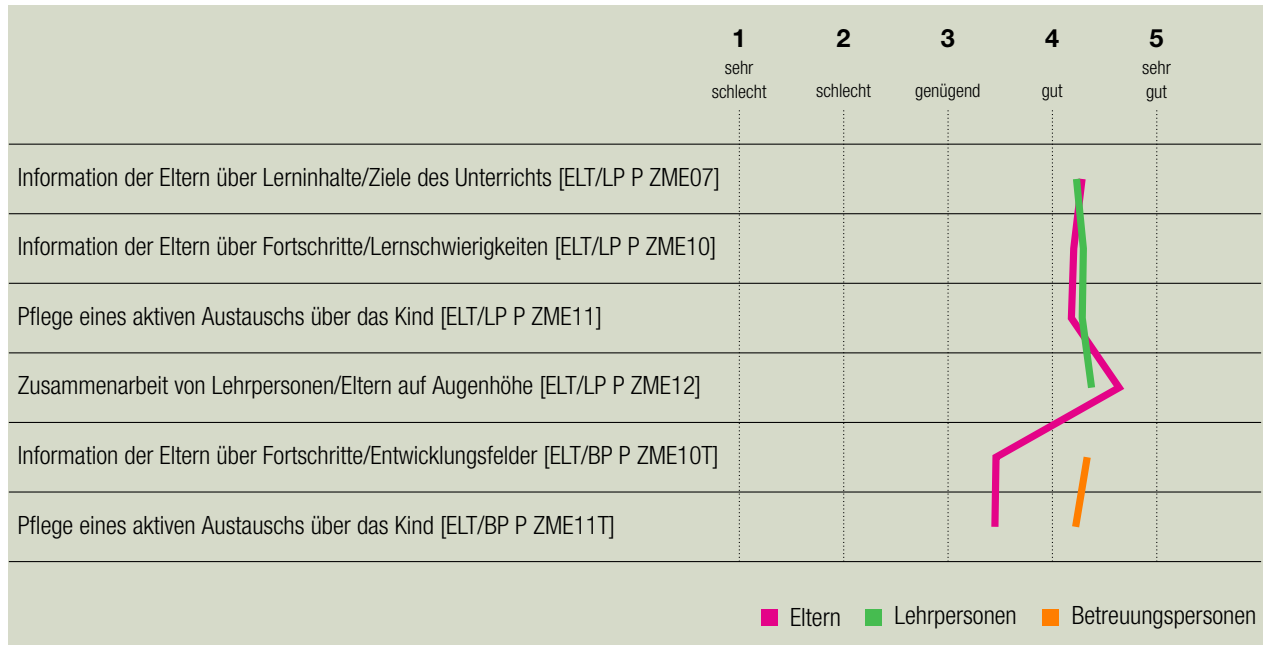
Mit Quintalsbriefen, Elternbriefen und über die Webseite erfahren die Eltern regelmässig Relevantes zu gesamtschulischen Belangen und zur Betreuung. Die von der Schule herausgegebene Zeitschrift «Günter News», bei denen die Schulkinder mitwirken können, bietet ansprechende Einblicke in den Alltag der einzelnen Klassen und in das Schulgeschehen. In Broschüren und an Elternabenden stellen sich alle einer Klasse tätigen Personen vor, die an der Schule gelebten Werte bspw. zu Denkwege sind präsent. Zur Zusammenarbeit mit den Eltern sind wenige Absprachen vereinbart. Diese umfassen formale und organisatorische Aspekte wie die Verwendung einer einheitlichen Briefvorlage, den Einsatz des Logbuchs oder Vorgaben zur Erreichbarkeit. Ansprechpersonen und Kontaktmöglichkeiten sind klar geregelt. Die meisten schriftlich befragten Eltern wissen, an wen sie sich wenden können (ELT P ZME02). An den regelmässig durchgeführten Elternanlässen (z. B. Sommerfest, Besuchsmorgen) erhalten die Eltern angemessen Einblick.

Die Lehrpersonen orientieren die Eltern zuverlässig und klar mit Elternbriefen und an den Elternabenden über organisatorische Themen, Termine oder Schwerpunkte und Ziele des Unterrichts. Die eingesehenen Unterlagen zeugen von einer sorgfältigen Praxis. Die an den Elternabenden der einzelnen Klassen verwendeten Präsentationen sind unterschiedlich gestaltet, im Inhalt und in der Botschaft jedoch meist identisch (z. B. Unterrichtsziele, Teamvorstellung, Infos zur Schulkultur). Mit einem hohen Mittelwert zeigen sich die schriftlich befragten Eltern zufrieden darüber, wie sie über Inhalte und Ziele des Unterrichts informiert werden,

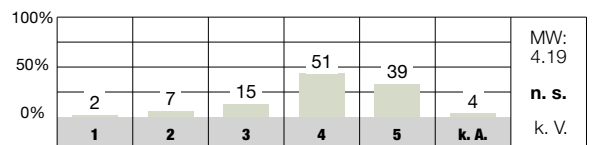
die Klassenmittelwerte sind hingegen breit gestreut (ELT P ZME07).

Mit dem obligatorischen «Logbuch», situativem E-Mail-Kontakt oder telefonisch sowie der hohen Bereitschaft zu Tür-und-Angelgesprächen gestalten die Lehr- und Betreuungspersonen den Austausch zum Kind engagiert. Die Betreuung arbeitet mit einem verbindlichen Bezugspersonensystem. Das «Logbuch» dient der Transparenz; die Eltern müssen den Inhalt wie Lernziele periodisch visieren und sind jeweils aufgefordert, eine positive Nachricht für ihr Kind zu verfassen. Bei den Standortgesprächen nehmen die Schulkinder häufig teil und können sich so einbringen. Die meisten schriftlich befragten Eltern sind zufrieden damit, wie sie zu ihrem Kind informiert werden (ELT P ZME10).

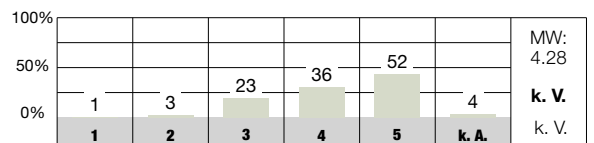
Die Elternmitwirkung an den Schulen der Stadt Zürich ist in einem Reglement übergeordnet geregelt. Zusätzlich existieren Ausführungsbestimmungen zum Elternrat der Schule Balgrist, welche aktuell überarbeitet werden. Dieser besteht aus der Versammlung der Delegierten aller Klassen und dem Vorstand. Die eingesehenen Protokolle zeigen die Vielfalt der Aktivitäten bzw. der Themen und einen regen Austausch dazu. Die Aktivitäten umfassen bspw. das Erstellen eines Kommunikationskonzepts oder das Organisieren des jährlichen Sommerfests. Für die einzelnen Themen sind teils Gruppen zuständig bspw. Gruppe Kultur, Veranstaltung oder Verkehr. Letztgenannte organisiert z. B. die Verkehrsplakate, die jeweils zu Beginn des Schuljahres aufgehängt werden oder setzt sich für Sicherheitsmassnahmen bei baulichen Vorhaben im Quartier ein.



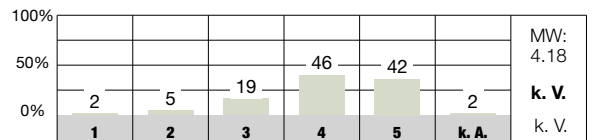
Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zu dieser Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann. [ELT P ZME02]



Die Klassenlehrperson informiert mich über Lerninhalte und Ziele ihres Unterrichts. [ELT P ZME07]



Die Klassenlehrperson pflegt mit mir aktiv den Austausch über mein Kind. [ELT P ZME11]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Anhang

Methoden und Instrumente

Dokumentenanalyse

Zur Vorbereitung auf die Evaluation studiert das Evaluationsteam zuerst das Portfolio mit wichtigen Angaben und Dokumenten zur Schule sowie ihrer Entwicklungsreflexion. Diese Dokumentenanalyse dient zur Beschaffung von Informationen, zur Formulierung von offenen Fragen und zur Hypothesenbildung, welche in die Evaluationsplanung und die Anpassung der Evaluationsinstrumente einfließen.

Schriftliche Befragung

Lehr- und Betreuungspersonen, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler ab der Mittelstufe werden vor dem Evaluationsbesuch mittels Fragebogen zu wichtigen Aspekten der Schul-, Unterrichts- und Betreuungsqualität schriftlich befragt. Die Ergebnisse dieser quantitativen Datenerhebung fließen zusammen mit den qualitativ erhobenen Daten in die Beurteilung der Schule ein.

Einzel- und Gruppeninterviews

In Interviews werden verschiedene Aspekte vertieft ausgeleuchtet, und es wird auch nach Interpretationen und Zusammenhängen gesucht. In der Regel wird mit Leitungspersonen ein Einzelinterview geführt, wogegen mit Vertretern der Schulbehörde, mit Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern in der Regel Gruppeninterviews geführt werden.

Beobachtungen

Unterrichts- und Betreuungsbesuche stellen für das Evaluationsteam eine wertvolle Möglichkeit dar, Einblick in die Praxis der Schule zu erhalten. Die Evaluatorinnen und Evaluatoren bewerten nicht die einzelne Unterrichtseinheit bzw. eine beobachtete Betreuungssequenz, sondern machen sich aufgrund der gesammelten Beobachtungen ein Bild über die Qualität an der Schule als Ganzes. Dabei können kulturelle Merkmale beschrieben, die Bandbreite der Beobachtungen geschildert und exemplarische Beispiele benannt werden. Beobachtet werden ferner auch das Geschehen im und rund ums Schulhaus sowie je nach Evaluationsfokus eine Sitzung des Schulteam.

Triangulation und Bewertung

Für die Beurteilung werden die quantitativen und die qualitativen Daten den Qualitätsansprüchen und Indikatoren zugeordnet. So wird sichtbar, wo die Einschätzung der verschiedenen Gruppen einheitlich ist und wo unterschiedliche Perspektiven zu abweichenden Beurteilungen führen. Der Einsatz der verschiedenen qualitativen wie auch quantitativen Methoden sowie der Einbezug mehrerer Personengruppen und die Abstimmung im Evaluationsteam führen zu einem breit abgestützten und triangulierten Bild der Schule.

Anhang

Datenschutz und Information

Die Fachstelle für Schulbeurteilung verpflichtet sich zur Einhaltung der Datenschutzbestimmungen. Informationen von oder über Einzelpersonen werden zu anonymisierten Aussagen verarbeitet. Wenn bei der Arbeit einzelner Personen gravierende Qualitätsmängel festgestellt werden, welche allenfalls strafrechtlich relevant sind, oder wenn Vorschriften oder Pflichten verletzt werden, muss das Evaluationsteam die vorgesetzte Stelle informieren. In diesen Fällen wird gegenüber der betroffenen Einzelperson Transparenz gewährleistet, d. h. sie wird darüber orientiert, wer mit welcher Information bedient werden muss.

Der Bericht der Fachstelle für Schulbeurteilung geht an die Schulleitung und an das Schulpräsidium. Damit wird die Schulgemeinde primäre Informationsträgerin. Die Fachstelle für Schulbeurteilung verweist deshalb Anfragen zur Bekanntgabe der Evaluationsergebnisse einer bestimmten Schule grundsätzlich an die zuständige Schulbehörde.

Mit dem Gesetz über Information und Datenschutz (IDG) wurde im Kanton Zürich das Öffentlichkeitsprinzip eingeführt. Das Gesetz will das Handeln der öffentlichen Organe transparent gestalten, um so die freie Meinungsbildung, die Wahrnehmung der demokratischen Rechte und die Kontrolle des staatlichen Handelns zu erleichtern. Die Schulgemeinde und die Schulbehörde sind öffentliche Organe und haben deshalb ihre Information gemäss diesen Bestimmungen zu gestalten. Da der Evaluationsbericht keine schützenswerten Personendaten enthält, unterliegt er grundsätzlich dem Öffentlichkeitsprinzip.

Anhang

Beteiligte

Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung

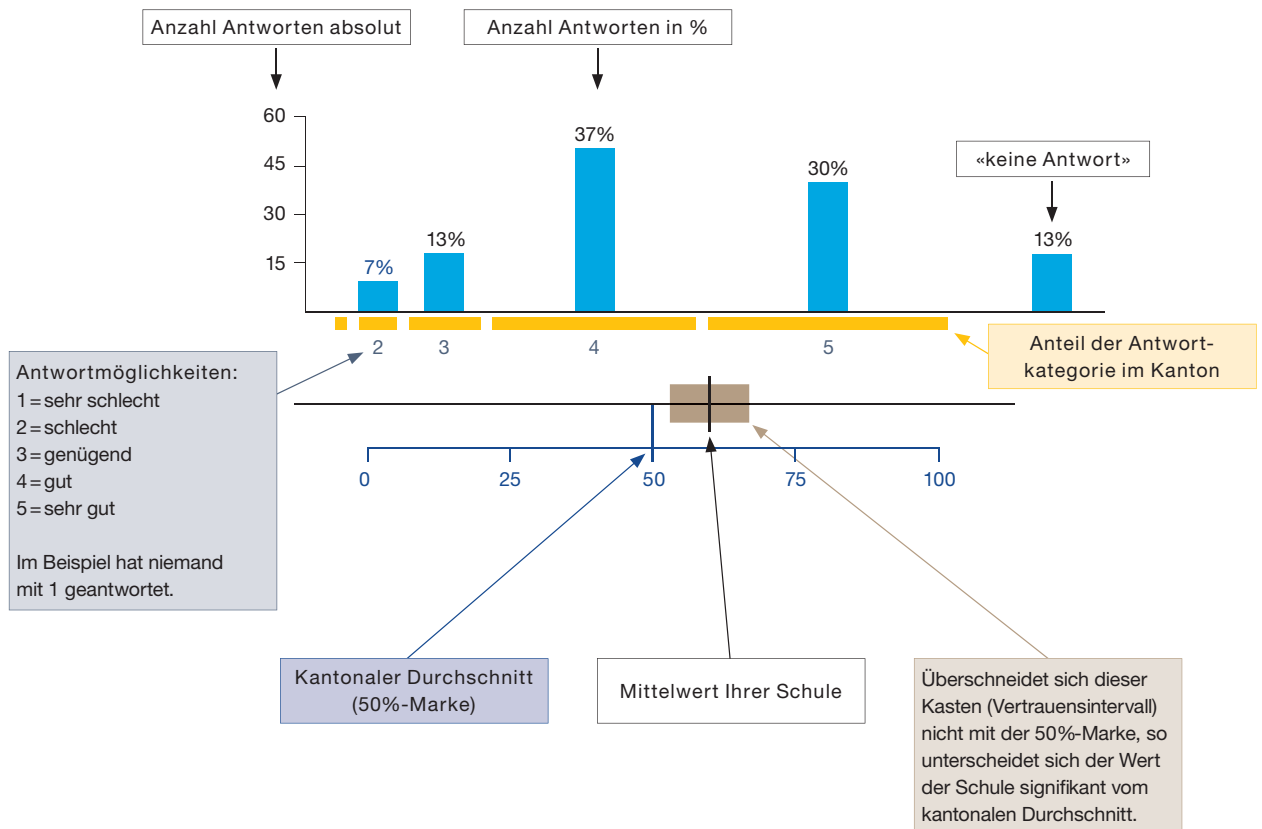
- » Verena Prokscha
- » Beatrix Gallati

Kontaktpersonen der Schule

- » Conny Schwark (Schulleitung bis 31.07.2022)
- » Daniela Caminada (Schulleitung ab 01.08.2022)
- » Nora Hischer (Leitung Betreuung)
- » Roger Curchod (Präsident Schulpflege)

Anhang

Ergebnisse der schriftlichen Befragung



Erklärungen zu weiteren Angaben in der Auswertung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*

* Bei diesen Tendenzen ist zu beachten, dass es sich nicht mehr um die gleichen Befragten handelt.

Bei der Auswertung der Lehrpersonenbefragung entfällt der Vergleich mit dem Kanton.

Anhang

Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung

Grösse der Grundgesamtheit

N Anzahl der Personen, die an der Befragung teilgenommen haben

Befragtengruppen

SCH Schülerinnen und Schüler

ELT Eltern

LP Lehrpersonen

BP Betreuungspersonen

«T» Zusatz am Ende der Itembezeichnung: spezifische Betreuungsthemen betreffend

Stufen

P Kindergartenstufe/Primarstufe

S Sekundarstufe

Qualitätsprofil Regelschulen

SGE Schulgemeinschaft

UGS Unterrichtsgestaltung

INF Individuelle Förderung

BEP Beurteilungspraxis

DIU Digitalisierung im Unterricht

ZIS Zusammenarbeit im Schulteam

SFÜ Schulführung

SUE Schul- und Unterrichtsentwicklung

ZME Zusammenarbeit mit den Eltern

Fokusthemen Regelschulen

ADL Altersdurchmisches Lernen

BWV Berufswahlvorbereitung (nur Sekundarstufe)

DBI Demokratiebildung

FÜK Förderung überfachlicher Kompetenzen

GFP Gesundheitsförderung und Prävention

KSS Kulturelle, soziale und sprachliche Vielfalt

PDA Pflege der Aussenkontakte

SPA Sonderpädagogische Angebote

SFD Sprachförderung Deutsch im Regelunterricht

TAS Tagesschule (inkl. BEA Betreuungsangebot)



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Tagesschule Balgrist, Zürich - Zürichberg, Schülerinnen und Schüler

Anzahl Schülerinnen und Schüler, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 58**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil „gut“ und „sehr gut“	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SGE01	Ich fühle mich wohl an unserer Schule.			0	90%	4.48	n. s.	k. V.	4.69
SCH P SGE03	Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um.			0	79%	3.99	+	k. V.	4.00
SCH P SGE05	Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehr- und Betreuungspersonen ein.			0	69%	4.12	n. s.	k. V.	4.55
SCH P SGE06	Wir unternehmen manchmal etwas mit anderen Klassen oder Betreuungsgruppen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			0	64%	3.86	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit uns Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	90%	4.48	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P SGE10	An unserer Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn man sich nicht an die Regeln hält.			0	83%	4.17	k. V.	k. V.	k. V.



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.			0	86%	4.28	n. s.	k. V.	4.53
SCH P SGE12	An unserer Schule werden alle Schülerinnen und Schüler so akzeptiert, wie sie sind.			0	83%	4.29	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P SGE14	Ich werde von den Lehr- und Betreuungspersonen an unserer Schule ernst genommen.			0	93%	4.54	n. s.	k. V.	4.74
SCH P SGE15	Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z. B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden.			0	84%	4.34	n. s.	k. V.	4.53

Unterrichtsgestaltung

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS01	Ich fühle mich wohl in meiner Klasse.			0	91%	4.67	+	k. V.	4.74
SCH P UGS02	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.			0	100%	4.79	k. V.	k. V.	k. V.



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS03	Meine Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			0	100%	4.72	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P UGS04	Meine übrigen Lehrpersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			0	91%	4.51	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P UGS05	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			0	95%	4.68	+	k. V.	4.70
SCH P UGS06	Meine übrigen Lehrpersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			0	91%	4.45	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P UGS07	Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns unsere Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			0	98%	4.63	+	k. V.	4.61
SCH P UGS08	Wenn ich gut arbeite, werde ich von meiner Klassenlehrperson gelobt.			0	90%	4.52	+	k. V.	4.52
SCH P UGS09	Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson.			0	93%	4.32	n. s.	k. V.	4.66
SCH P UGS10	Im Unterricht kann ich meistens in Ruhe lernen.			0	64%	3.70	k. V.	k. V.	k. V.



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS11	Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.		keine Antwort	0	98%	4.63	+	k. V.	4.69
SCH P UGS12	Meine übrigen Lehrpersonen sagen mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.		keine Antwort	0	91%	4.40	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P UGS13	Meine Klassenlehrperson kann gut erklären.		keine Antwort	0	100%	4.79	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P UGS14	Meine übrigen Lehrpersonen können gut erklären.		keine Antwort	0	88%	4.35	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P UGS15	Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson interessant.		keine Antwort	0	95%	4.62	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P UGS16	Ich finde den Unterricht bei meinen übrigen Lehrpersonen interessant.		keine Antwort	0	83%	4.23	k. V.	k. V.	k. V.

Individuelle Förderung

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P INF01	Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.		keine Antwort	0	78%	4.24	k. V.	k. V.	k. V.



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	0	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P INF02	Meine übrigen Lehrpersonen geben den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.		0	64%	3.92	k. V.	k. V.	k. V.	
SCH P INF03	Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.		0	81%	4.43	n. s.	k. V.	4.57	
SCH P INF05	Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mit einzelnen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.		0	90%	4.63	k. V.	k. V.	k. V.	
SCH P INF06	Meine Klassenlehrperson lässt sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.		0	84%	4.44	+	k. V.	4.48	
SCH P INF07	Meine übrigen Lehrpersonen lassen sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.		0	67%	4.10	k. V.	k. V.	k. V.	
SCH P INF09	Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen.		0	83%	4.46	n. s.	k. V.	4.57	



Beurteilungspraxis									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	0	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEP10	Neben Prüfungen mit Noten gibt es regelmässig unbenotete Lernkontrollen, die mir zeigen, was ich schon gut kann und was ich noch lernen muss.			0	64%	4.06	n. s.	k. V.	4.43
SCH P BEP11	Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte.			0	78%	4.33	n. s.	k. V.	4.63
SCH P BEP12	Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen.			0	90%	4.39	n. s.	k. V.	4.50
SCH P BEP13	Meine Klassenlehrperson bespricht mit mir regelmässig meine Selbsteinschätzungen.			0	59%	3.78	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEP15	Meine Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewertet.			0	78%	4.35	n. s.	k. V.	4.51
SCH P BEP16	Meine übrigen Lehrpersonen sagen uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerten.			0	67%	4.08	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEP18	Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen.			0	88%	4.43	n. s.	k. V.	4.61

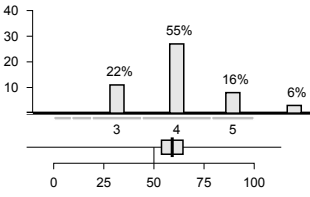
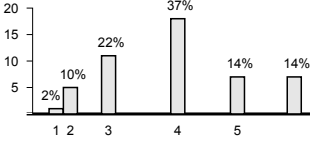


Digitalisierung im Unterricht									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P DIU03	Wir lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.			0	97%	4.77	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P DIU04	Wir nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).			0	93%	4.56	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P DIU06	Wir sprechen im Unterricht über Gefahren der Nutzung von Internet und sozialen Medien.			0	76%	4.39	k. V.	k. V.	k. V.

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEA01	Ich fühle mich in der Betreuung wohl.			0	73%	4.00	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA02	Die Regeln, die in der Betreuung gelten, sind sinnvoll.			0	69%	4.09	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA03	Die Betreuungspersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgeschlossen werden.			0	73%	4.11	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA04	Die Betreuungspersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			0	67%	4.09	k. V.	k. V.	k. V.

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEA05	Wenn wir Streit haben unter den Kindern, helfen uns die Betreuungspersonen, faire Lösungen zu suchen.		0	67%	3.97	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA06	In der Betreuung gibt es spannende Angebote.		0	63%	4.06	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA07	In der Betreuung kann ich Angebote wählen, die mich interessieren.		0	57%	3.88	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA09	In der Betreuung kann ich mich erholen, wenn ich möchte.		0	71%	4.17	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA10	Wenn ich möchte, bekomme ich bei der Erledigung meiner Hausaufgaben Unterstützung von den Betreuungspersonen.		0	53%	3.82	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA11	Wenn ich ein Anliegen habe oder eine Idee einbringe, wird das von den Betreuungspersonen ernst genommen.		0	59%	3.76	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA12	Wir können unsere Meinung auch dann sagen, wenn unsere Betreuungspersonen eine andere Meinung haben.		0	67%	4.03	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA13	Wenn wir in der Betreuung sind, können wir Schülerinnen und Schüler mitentscheiden, was wir machen möchten.		0	78%	4.24	k. V.	k. V.	k. V.



Schul- und Unterrichtsentwicklung									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	0	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SUE09	Meine Klassenlehrperson fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht.			0	71%	3.92	+	k. V.	3.99
SCH P SUE09T	Die Betreuungspersonen fragen uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zur Betreuung.			0	51%	3.66	k. V.	k. V.	k. V.



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Tagesschule Balgrist, Zürich - Zürichberg, Eltern

Anzahl Eltern, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 123**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil „gut“ und „sehr gut“	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE01	Mein Kind fühlt sich wohl an dieser Schule.			4	95%	4.44	n. s.	k. V.	4.57
ELT P SGE02	Das Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			9	93%	4.37	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P SGE04	Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			6	60%	3.87	n. s.	k. V.	4.20
ELT P SGE06	Die Klasse meines Kindes unternimmt manchmal etwas mit anderen Klassen oder Betreuungsgruppen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			4	68%	3.93	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P SGE07	Das Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			4	58%	3.83	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P SGE10	An dieser Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn sich die Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			7	59%	3.82	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P SGE11	Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.			6	54%	3.88	-	k. V.	4.33



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE12	Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			5	67%	4.15	n. s.	k. V.	4.39
ELT P SGE13	Das Schulteam fördert einen toleranten Umgang mit Vielfalt.			5	74%	4.17	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P SGE16	An dieser Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.			7	65%	4.09	k. V.	k. V.	k. V.

Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE90	Mit dem Klima an dieser Schule bin ich...			8	80%	4.20	n. s.	k. V.	4.47



Unterrichtsgestaltung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P UGS01	Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse.			4	92%	4.49	n. s.	k. V.	4.54
ELT P UGS02	Die Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.			6	91%	4.48	n. s.	k. V.	4.55
ELT P UGS03	Die Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			3	82%	4.53	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P UGS07	Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			4	82%	4.41	+	k. V.	4.41
ELT P UGS08	Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt.			3	88%	4.49	+	k. V.	4.53
ELT P UGS10	Im Unterricht kann mein Kind meistens in Ruhe lernen.			5	63%	3.91	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P UGS15	Der Unterricht der Klassenlehrperson meines Kindes ist interessant.			3	87%	4.46	k. V.	k. V.	k. V.



Individuelle Förderung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P INF01	Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche seinem Lernstand entsprechen.			4	83%	4.26	+	k. V.	4.32
ELT P INF04	Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert.			5	81%	4.21	+	k. V.	4.25
ELT P INF05	Die Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mein Kind angemessen zu unterstützen.			2	77%	4.29	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P INF09	Die Klassenlehrperson vermittelt meinem Kind Techniken, die ihm helfen, selbstständig zu lernen.			3	75%	4.19	n. s.	k. V.	4.29

Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P INF90	Mit der Art, wie mein Kind individuell gefördert wird, bin ich...			5	71%	4.06	k. V.	k. V.	k. V.



Beurteilungspraxis									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEP11	Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte.		keine Antwort	1	80%	4.25	n. s.	k. V.	4.38
ELT P BEP12	Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen.		keine Antwort	3	73%	4.13	n. s.	k. V.	4.24
ELT P BEP18	Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen.		keine Antwort	3	62%	4.09	n. s.	k. V.	4.33

Digitalisierung im Unterricht									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P DIU04	Mein Kind nutzt Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		keine Antwort	5	45%	3.79	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P DIU06	Die Klassenlehrperson spricht im Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		keine Antwort	3	36%	3.86	k. V.	k. V.	k. V.



Unterricht – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P UGS90	Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich...			4	87%	4.43	n. s.	k. V.	4.52

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEA01	Mein Kind fühlt sich in der Betreuung wohl.			4	76%	4.00	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA02	Die Regeln, die in der Betreuung gelten, sind sinnvoll.			4	56%	3.79	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA03	Die Betreuungspersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgeschlossen werden.			5	52%	4.00	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA04	Die Betreuungspersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			7	62%	4.09	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA05	In der Betreuung lernen die Kinder, Konflikte auf eine faire Art auszutragen.			4	52%	3.94	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA08	Den Betreuungspersonen gelingt es gut, auf die Bedürfnisse meines Kindes einzugehen.			4	52%	3.79	k. V.	k. V.	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEA09	Die Betreuungspersonen schaffen Angebote, die sowohl der Aktivierung als auch der Erholung meines Kindes dienen.			3	57%	3.81	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA10	In der Betreuung wird dafür gesorgt, dass mein Kind bei Bedarf Unterstützung bei der Erledigung der Hausaufgaben bekommt.			4	34%	3.67	k. V.	k. V.	k. V.

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule) – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEA14	Mit der Betreuung, die mein Kind bei seinen Betreuungspersonen erhält, bin ich...			1	75%	3.96	k. V.	k. V.	k. V.

Schulführung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SFÜ16	Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert.			5	46%	3.55	-	k. V.	4.24



Schulführung – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SFÜ90	Mit der Führung dieser Schule bin ich...			6	44%	3.47	-	k. V.	4.44

Schul- und Unterrichtsentwicklung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SUE04	Die Schule setzt sich laufend dafür ein, die Qualität zu verbessern.			5	49%	3.73	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden wir nach unserer Meinung gefragt.			7	30%	3.16	k. V.	k. V.	k. V.

Zusammenarbeit mit den Eltern									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME01	Ich werde über wichtige Belange dieser Schule informiert.			4	73%	4.09	-	k. V.	4.43

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME02	Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zu dieser Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann.			5	76%	4.19	n. s.	k. V.	4.54
ELT P ZME03	Die Schule ist offen für Anregungen und Kritik.			5	52%	3.71	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME04	Ich fühle mich mit meinen Anliegen von dieser Schule ernst genommen.			6	54%	3.91	-	k. V.	4.42
ELT P ZME05	Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an dieser Schule.			4	60%	3.83	-	k. V.	4.38
ELT P ZME06	Es gibt an dieser Schule regelmässig interessante Elternanlässe.			2	45%	3.49	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME07	Die Klassenlehrperson informiert mich über Lerninhalte und Ziele ihres Unterrichts.			4	74%	4.28	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME07T	Die Betreuungspersonen informieren mich über wichtige Angelegenheiten der Betreuung.			6	64%	3.84	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME08	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit der Klassenlehrperson in Kontakt zu kommen (z. B. Elternabende, Elterngespräche).			8	83%	4.32	k. V.	k. V.	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME08T	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit den Betreuungspersonen in Kontakt zu kommen.			5	61%	4.00	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME09	Wir Eltern werden bei Aktivitäten in den Klassen (z. B. Projekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen.			4	62%	3.81	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME10	Die Klassenlehrperson informiert mich über Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes.			6	77%	4.20	n. s.	k. V.	4.32
ELT P ZME10T	Die Betreuungspersonen informieren mich über Fortschritte und mögliche Entwicklungsfelder meines Kindes.			5	33%	3.46	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME11	Die Klassenlehrperson pflegt mit mir aktiv den Austausch über mein Kind.			7	76%	4.18	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME11T	Die Betreuungspersonen pflegen mit mir aktiv den Austausch über mein Kind.			8	34%	3.45	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME12	Ich fühle mich von der Klassenlehrperson ernst genommen.			5	92%	4.64	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME12T	Ich fühle mich von den Betreuungspersonen ernst genommen.			5	65%	4.28	k. V.	k. V.	k. V.



Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit																							
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten														
ELT P ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	<table border="1"><caption>Satisfaction Level Data</caption><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>17%</td></tr><tr><td>4</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>19%</td></tr><tr><td>6</td><td>2%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	3%	2	6%	3	17%	4	53%	5	19%	6	2%		4	72%	3.90	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	Percentage																						
1	3%																						
2	6%																						
3	17%																						
4	53%																						
5	19%																						
6	2%																						



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Tagesschule Balgrist, Zürich - Zürichberg, Lehrpersonen

Anzahl Lehrpersonen, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 17**

Schulgemeinschaft							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SGE02	Unser Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			0	94%	4.63	k. V.
LP P SGE04	Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			0	88%	4.32	k. V.
LP P SGE07	Unser Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			0	76%	4.23	k. V.
LP P SGE08	In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.			0	76%	4.31	k. V.
LP P SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	94%	4.81	k. V.
LP P SGE10	In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			0	65%	3.75	k. V.
LP P SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.			0	65%	3.83	k. V.
LP P SGE12	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			0	100%	4.59	k. V.
LP P SGE13	An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt.			0	94%	4.56	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SGE16	An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.		0	88%	4.20	k. V.	

Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SGE90	Mit dem Klima an unserer Schule bin ich...		0	65%	3.98	k. V.	

Individuelle Förderung							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P INF01	Ich gebe den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedliche Aufgaben, welche auf ihren Lernstand abgestimmt sind.		0	94%	4.07	k. V.	
LP P INF03	Ich gebe den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.		0	82%	4.21	k. V.	
LP P INF05	Ich nehme mir oft Zeit, um einzelne Schülerinnen und Schüler gezielt zu unterstützen.		0	94%	4.31	k. V.	
LP P INF06	Ich lasse die Schülerinnen und Schüler oft erklären, wie sie beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen sind.		0	71%	4.02	k. V.	



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P INF08	Ich halte zu allen Schülerinnen und Schülern regelmässig fest, was sie schon können und was noch nicht.			0	76%	4.00	k. V.
LP P INF09	Ich vermittele den Schülerinnen und Schülern Techniken, die ihnen helfen, selbstständig zu lernen.			0	76%	4.00	k. V.
LP P INF10	Die Aufgaben im Förderplanungsprozess sind für die Beteiligten (Lehr- und Fachpersonen, Eltern usw.) klar geregelt.			0	59%	3.65	k. V.
LP P INF11	Die individuellen Förderziele sind den Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen bekannt.			0	53%	3.82	k. V.
LP P INF12	Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab.			0	65%	4.07	k. V.
LP P INF13	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern.			0	76%	3.91	k. V.
LP P INF14	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren.			0	88%	4.20	k. V.

Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit							
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P INF90	Mit der Art, wie ich die Schülerinnen und Schüler individuell fördern kann, bin ich...			0	59%	3.56	k. V.



Beurteilungspraxis							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P BEP01	Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden.			0	41%	3.40	k. V.
LP P BEP02	Bei der Beurteilung der fachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteams.			0	59%	3.82	k. V.
LP P BEP03	Bei der Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteams.			0	59%	3.82	k. V.
LP P BEP04	Ich spreche mich regelmässig mit meinen Kolleginnen und Kollegen über Inhalt und Anforderungen von Beurteilungsanlässen ab.			0	65%	3.83	k. V.
LP P BEP05	Ich führe zusammen mit Kolleginnen und Kollegen regelmässig gleiche Tests oder Lernkontrollen durch.			0	24%	3.11	k. V.
LP P BEP06	An unserer Schule werden die Ergebnisse von Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen regelmässig besprochen.			0	29%	3.30	k. V.
LP P BEP07	Aus den Ergebnissen von vergleichenden Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen ziehe ich Konsequenzen für meinen Unterricht.			0	53%	3.89	k. V.
LP P BEP08	Ich setze vielfältige Beurteilungsformen ein (z. B. Lernkontrollen, Präsentationen, Berichte, Reflexionen).			0	59%	4.10	k. V.
LP P BEP09	Ich lege den Schülerinnen und Schülern den Zweck der Beurteilung ihrer Leistungen offen (formativ, summativ).			0	82%	4.21	k. V.
LP P BEP10	Neben Prüfungen mit Noten setze ich regelmässig unbenotete Lernkontrollen ein, die den Schülerinnen und Schülern zeigen, was sie schon gut können und was sie noch lernen müssen.			0	35%	3.70	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	0	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P BEP11	Ich sage den einzelnen Schülerinnen und Schülern, was sie in der Schule gut können und worin sie besser sein könnten.			0	100%	4.29	k. V.
LP P BEP12	Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Leistungen selbst einzuschätzen.			0	100%	4.24	k. V.
LP P BEP13	Ich bespreche mit den Schülerinnen und Schülern regelmässig ihre Selbsteinschätzungen.			0	71%	3.86	k. V.
LP P BEP14	Ich lege vor einer Prüfung oder einer Lernkontrolle fest, was eine genügende oder ungenügende Leistung ist.			0	65%	4.20	k. V.
LP P BEP15	Ich sage den Schülerinnen und Schülern im Voraus, wie ich eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerte.			0	53%	3.83	k. V.
LP P BEP17	Bei der Beurteilung von Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten werden alle beteiligten Lehrpersonen systematisch einbezogen.			0	53%	3.89	k. V.

Digitalisierung im Unterricht							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	0	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P DIU01	An unserer Schule gelten verbindliche Absprachen zur Nutzung von digitalen Medien im Unterricht.			0	35%	3.71	k. V.
LP P DIU02	Wir überprüfen an unserer Schule regelmässig, ob getroffene Absprachen zur pädagogischen Nutzung von digitalen Medien noch zweckmässig sind.			0	29%	3.50	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	0	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P DIU03	Die Schülerinnen und Schüler lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.			0	65%	4.18	k. V.
LP P DIU04	Die Schülerinnen und Schüler nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).			0	65%	4.27	k. V.
LP P DIU05	Ich fühle mich im Einsatz digitaler Medien im Unterricht kompetent.			0	65%	4.09	k. V.
LP P DIU06	Ich spreche mit den Schülerinnen und Schülern im Unterricht über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.			0	53%	4.22	k. V.
LP P DIU07	Ich thematisiere im Unterricht die Chancen der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien.			0	29%	3.80	k. V.
LP P DIU08	Unsere Schule arbeitet im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv.			0	24%	3.50	k. V.

Zusammenarbeit im Schulteam							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	0	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS01	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.			0	88%	4.12	k. V.
LP P ZIS01T	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von guter Betreuung.			0	94%	4.25	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS02	In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.		0	94%	4.37	k. V.
LP P ZIS03	Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen.		0	88%	4.27	k. V.
LP P ZIS03T	Wir arbeiten an unserer Schule in der Entwicklung der Betreuungsqualität (fachliche, sozialpädagogische, strukturelle Zusammenarbeit) verbindlich zusammen.		0	65%	4.09	k. V.
LP P ZIS04	Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen.		0	88%	4.27	k. V.
LP P ZIS05	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.		0	88%	4.13	k. V.
LP P ZIS06	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.		0	94%	4.31	k. V.
LP P ZIS06T	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Betreuungsqualität bei.		0	88%	4.20	k. V.
LP P ZIS07	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.		0	88%	4.32	k. V.
LP P ZIS08	Ich spreche mich mit den Lehrpersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab.		0	76%	4.23	k. V.
LP P ZIS08T	Ich spreche mich mit den Betreuungspersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte in der Betreuung ab.		0	65%	3.77	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS09	Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt.		0	88%	4.33	k. V.
LP P ZIS10	Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit.		0	94%	4.31	k. V.
LP P ZIS11	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.		0	65%	3.77	k. V.
LP P ZIS12	Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefässen sind gut aufeinander abgestimmt.		0	35%	3.25	k. V.
LP P ZIS13	Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert.		0	59%	3.69	k. V.
LP P ZIS14	Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt.		0	47%	3.46	k. V.
LP P ZIS15	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.		0	59%	3.54	k. V.
LP P ZIS16	Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit.		0	59%	3.62	k. V.
LP P ZIS17	Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte.		0	65%	3.82	k. V.



Zusammenarbeit im Schulteam – Gesamtzufriedenheit							
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	0	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS90	Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...			0	82%	4.15	k. V.

Schulführung							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	0	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SFÜ01	Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert.			0	65%	4.21	k. V.
LP P SFÜ02	An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeitenden gezielt genutzt.			0	59%	3.62	k. V.
LP P SFÜ03	Meine berufliche Weiterentwicklung wird an dieser Schule gezielt gefördert.			0	35%	3.36	k. V.
LP P SFÜ04	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.			0	29%	3.19	k. V.
LP P SFÜ05	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.			0	47%	3.57	k. V.
LP P SFÜ06	Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen.			0	59%	3.73	k. V.
LP P SFÜ07	Die Schulführung bezieht sowohl Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung ein.			0	71%	3.92	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SFÜ08	Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher.		0	53%	3.64	k. V.
LP P SFÜ09	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.		0	59%	3.82	k. V.
LP P SFÜ10	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.		0	29%	3.21	k. V.
LP P SFÜ11	Unsere Entscheidungswege sind klar.		0	53%	3.58	k. V.
LP P SFÜ12	Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen.		0	76%	3.91	k. V.
LP P SFÜ13	Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert.		0	59%	3.71	k. V.
LP P SFÜ14	Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar.		0	41%	3.10	k. V.
LP P SFÜ15	Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um.		0	24%	2.67	k. V.
LP P SFÜ17	Der Informationsaustausch zwischen Unterricht und Betreuung wird zielführend gestaltet.		0	82%	4.00	k. V.



Schulführung – Gesamtzufriedenheit							
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SFÜ90	Mit der Führung unserer Schule bin ich...			0	41%	3.32	k. V.

Schul- und Unterrichtsentwicklung							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SUE01	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.			0	65%	3.80	k. V.
LP P SUE02	Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt.			0	71%	4.08	k. V.
LP P SUE03	Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument.			0	65%	3.73	k. V.
LP P SUE05	Die Entwicklung der Schule wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).			0	76%	3.93	k. V.
LP P SUE06	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.			0	47%	3.57	k. V.
LP P SUE07	Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind.			0	41%	3.54	k. V.
LP P SUE08	Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind.			0	53%	3.75	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SUE09	Ich hole bei meinen Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zum Unterricht ein.		0	47%	3.53	k. V.
LP P SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt.		0	29%	3.40	k. V.
LP P SUE11	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung der Schule.		0	41%	3.76	k. V.
LP P SUE12	Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meine Arbeit.		0	35%	3.83	k. V.
LP P SUE13	Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend.		0	59%	3.77	k. V.
LP P SUE14	An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden.		0	53%	3.69	k. V.
LP P SUE15	Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.		0	35%	3.25	k. V.
LP P SUE16	Unsere Schule sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende in die geltenden pädagogischen Vereinbarungen eingeführt werden.		0	24%	3.11	k. V.



Schul- und Unterrichtsentwicklung – Gesamtzufriedenheit																									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P SUE90	Mit der Entwicklung von Schule, Unterricht und Betreuung an unserer Schule bin ich...	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>2</td><td>12%</td></tr> <tr><td>3</td><td>2</td><td>12%</td></tr> <tr><td>4</td><td>11</td><td>65%</td></tr> <tr><td>5</td><td>1</td><td>6%</td></tr> <tr><td>6</td><td>1</td><td>6%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	2	12%	3	2	12%	4	11	65%	5	1	6%	6	1	6%		0	71%	3.77	k. V.
Rating	Count	Percentage																							
2	2	12%																							
3	2	12%																							
4	11	65%																							
5	1	6%																							
6	1	6%																							

Zusammenarbeit mit den Eltern																						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P ZME07	Ich informiere die Eltern über Lerninhalte und Ziele meines Unterrichts.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>2</td><td>12%</td></tr> <tr><td>4</td><td>8</td><td>47%</td></tr> <tr><td>5</td><td>5</td><td>29%</td></tr> <tr><td>6</td><td>2</td><td>12%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	2	12%	4	8	47%	5	5	29%	6	2	12%		0	76%	4.23	k. V.
Rating	Count	Percentage																				
3	2	12%																				
4	8	47%																				
5	5	29%																				
6	2	12%																				
LP P ZME10	Ich informiere die Eltern über Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihres Kindes.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>2</td><td>12%</td></tr> <tr><td>4</td><td>8</td><td>47%</td></tr> <tr><td>5</td><td>6</td><td>35%</td></tr> <tr><td>6</td><td>1</td><td>6%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	2	12%	4	8	47%	5	6	35%	6	1	6%		0	82%	4.30	k. V.
Rating	Count	Percentage																				
3	2	12%																				
4	8	47%																				
5	6	35%																				
6	1	6%																				
LP P ZME11	Ich pflege mit den Eltern aktiv den Austausch über ihr Kind.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>2</td><td>12%</td></tr> <tr><td>4</td><td>8</td><td>47%</td></tr> <tr><td>5</td><td>6</td><td>35%</td></tr> <tr><td>6</td><td>1</td><td>6%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	2	12%	4	8	47%	5	6	35%	6	1	6%		0	82%	4.29	k. V.
Rating	Count	Percentage																				
3	2	12%																				
4	8	47%																				
5	6	35%																				
6	1	6%																				
LP P ZME12	Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>4</td><td>10</td><td>59%</td></tr> <tr><td>5</td><td>6</td><td>35%</td></tr> <tr><td>6</td><td>1</td><td>6%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	4	10	59%	5	6	35%	6	1	6%		0	94%	4.38	k. V.			
Rating	Count	Percentage																				
4	10	59%																				
5	6	35%																				
6	1	6%																				

Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit																			
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP P ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>4</td><td>12</td><td>71%</td></tr> <tr><td>5</td><td>4</td><td>24%</td></tr> <tr><td>6</td><td>1</td><td>6%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	4	12	71%	5	4	24%	6	1	6%		0	94%	4.25	k. V.
Rating	Count	Percentage																	
4	12	71%																	
5	4	24%																	
6	1	6%																	



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Tagesschule Balgrist, Zürich - Zürichberg, Betreuungspersonen

Anzahl Betreuungspersonen, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 14**

Schulgemeinschaft							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SGE02	Unser Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			0	93%	4.46	k. V.
BP SGE04	Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			0	100%	4.43	k. V.
BP SGE07	Unser Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt)			0	86%	4.33	k. V.
BP SGE08	In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.			0	71%	4.00	k. V.
BP SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	86%	4.42	k. V.
BP SGE10	In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			0	71%	3.88	k. V.
BP SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.			0	71%	3.82	k. V.
BP SGE12	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			0	100%	4.43	k. V.
BP SGE13	An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt.			0	93%	4.46	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SGE16	An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.			0	93%	4.00	k. V.

Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SGE90	Mit dem Klima an unserer Schule bin ich...			0	86%	4.25	k. V.

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP BEA08	Es gelingt uns gut, auf die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler einzugehen.			0	79%	3.79	k. V.
BP BEA09	Wir schaffen Angebote, die sowohl der Aktivierung als auch der Erholung der Schülerinnen und Schüler dienen.			0	79%	4.09	k. V.
BP BEA10	Wir sorgen dafür, dass die Schülerinnen und Schüler bei Bedarf Unterstützung bei der Erledigung der Hausaufgaben bekommen.			0	100%	4.43	k. V.
BP BEA13	In der Betreuung können die Schülerinnen und Schüler mitentscheiden, was sie machen möchten.			0	86%	4.33	k. V.



Zusammenarbeit im Schulteam							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZIS01	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.			0	93%	4.38	k. V.
BP ZIS01T	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von guter Betreuung.			0	86%	4.42	k. V.
BP ZIS02	In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.			0	86%	4.25	k. V.
BP ZIS03	Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen.			0	71%	4.10	k. V.
BP ZIS03T	Wir arbeiten an unserer Schule in der Entwicklung der Betreuungsqualität (fachliche, sozialpädagogische, strukturelle Zusammenarbeit) verbindlich zusammen.			0	79%	4.27	k. V.
BP ZIS04	Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen.			0	86%	4.08	k. V.
BP ZIS05	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.			0	71%	3.82	k. V.
BP ZIS06	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.			0	100%	4.14	k. V.
BP ZIS06T	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Betreuungsqualität bei.			0	93%	4.23	k. V.
BP ZIS07	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.			0	79%	4.09	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZIS08	Ich spreche mich mit den Lehrpersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab.		0	43%	3.63	k. V.
BP ZIS08T	Ich spreche mich mit den Betreuungspersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte in der Betreuung ab.		1	77%	4.20	k. V.
BP ZIS09	Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt.		1	54%	3.88	k. V.
BP ZIS10	Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit.		1	69%	3.82	k. V.
BP ZIS11	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.		1	85%	4.18	k. V.
BP ZIS12	Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefässen sind gut aufeinander abgestimmt.		1	62%	3.78	k. V.
BP ZIS13	Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert.		1	62%	4.00	k. V.
BP ZIS14	Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt.		1	69%	4.00	k. V.
BP ZIS15	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.		1	77%	4.20	k. V.
BP ZIS16	Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit.		1	77%	4.20	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
BP ZIS17	Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>2</td><td>15%</td></tr> <tr><td>3</td><td>2</td><td>15%</td></tr> <tr><td>4</td><td>6</td><td>46%</td></tr> <tr><td>5</td><td>2</td><td>15%</td></tr> <tr><td>6</td><td>1</td><td>8%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	2	15%	3	2	15%	4	6	46%	5	2	15%	6	1	8%		1	62%	3.75	k. V.
Rating	Count	Percentage																							
2	2	15%																							
3	2	15%																							
4	6	46%																							
5	2	15%																							
6	1	8%																							

Zusammenarbeit im Schulteam – Gesamtzufriedenheit																			
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
BP ZIS90	Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>1</td><td>8%</td></tr> <tr><td>4</td><td>8</td><td>62%</td></tr> <tr><td>5</td><td>4</td><td>31%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	1	8%	4	8	62%	5	4	31%		1	92%	4.25	k. V.
Rating	Count	Percentage																	
3	1	8%																	
4	8	62%																	
5	4	31%																	

Schulführung																									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
BP SFÜ01	Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>8%</td></tr> <tr><td>4</td><td>8</td><td>62%</td></tr> <tr><td>5</td><td>4</td><td>31%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	1	8%	4	8	62%	5	4	31%		1	92%	4.25	k. V.						
Rating	Count	Percentage																							
2	1	8%																							
4	8	62%																							
5	4	31%																							
BP SFÜ02	An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeitenden gezielt genutzt.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>2</td><td>15%</td></tr> <tr><td>4</td><td>9</td><td>69%</td></tr> <tr><td>5</td><td>2</td><td>15%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	2	15%	4	9	69%	5	2	15%		1	85%	4.00	k. V.						
Rating	Count	Percentage																							
3	2	15%																							
4	9	69%																							
5	2	15%																							
BP SFÜ03	Meine berufliche Weiterentwicklung wird an dieser Schule gezielt gefördert.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>8%</td></tr> <tr><td>3</td><td>1</td><td>8%</td></tr> <tr><td>4</td><td>7</td><td>54%</td></tr> <tr><td>5</td><td>3</td><td>23%</td></tr> <tr><td>6</td><td>1</td><td>8%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	1	1	8%	3	1	8%	4	7	54%	5	3	23%	6	1	8%		1	77%	4.10	k. V.
Rating	Count	Percentage																							
1	1	8%																							
3	1	8%																							
4	7	54%																							
5	3	23%																							
6	1	8%																							
BP SFÜ04	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>3</td><td>23%</td></tr> <tr><td>4</td><td>9</td><td>69%</td></tr> <tr><td>5</td><td>1</td><td>8%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	3	23%	4	9	69%	5	1	8%		1	77%	3.83	k. V.						
Rating	Count	Percentage																							
3	3	23%																							
4	9	69%																							
5	1	8%																							



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SFÜ05	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.		1	85%	4.27	k. V.	
BP SFÜ06	Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen.		1	69%	3.78	k. V.	
BP SFÜ07	Die Schulführung bezieht sowohl Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung ein.		1	62%	3.67	k. V.	
BP SFÜ08	Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher.		1	54%	3.86	k. V.	
BP SFÜ09	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.		1	77%	4.00	k. V.	
BP SFÜ10	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.		1	62%	3.73	k. V.	
BP SFÜ11	Unsere Entscheidungswege sind klar.		1	77%	3.91	k. V.	
BP SFÜ12	Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen.		1	62%	3.80	k. V.	
BP SFÜ13	Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert.		1	69%	3.90	k. V.	
BP SFÜ14	Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar.		1	62%	3.78	k. V.	



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SFÜ15	Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um.			1	62%	3.67	k. V.
BP SFÜ17	Der Informationsaustausch zwischen Unterricht und Betreuung wird zielführend gestaltet.			1	62%	3.80	k. V.

Schulführung – Gesamtzufriedenheit							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SFÜ90	Mit der Führung unserer Schule bin ich...			1	62%	3.78	k. V.

Schul- und Unterrichtsentwicklung							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SUE01	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.			1	77%	4.10	k. V.
BP SUE02	Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt.			1	77%	4.00	k. V.
BP SUE03	Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument.			1	77%	4.30	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SUE05	Die Entwicklung der Schule wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).		1	77%	4.00	k. V.
BP SUE06	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.		1	77%	4.20	k. V.
BP SUE07	Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind.		1	62%	4.00	k. V.
BP SUE08	Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind.		1	46%	3.67	k. V.
BP SUE09T	Ich hole bei den Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zur Betreuung ein.		1	54%	3.86	k. V.
BP SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt.		1	54%	3.86	k. V.
BP SUE11	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung der Schule.		1	62%	4.00	k. V.
BP SUE12	Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meine Arbeit.		1	54%	4.00	k. V.
BP SUE13	Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend.		1	69%	4.22	k. V.
BP SUE14	An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden.		1	69%	3.90	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SUE15	Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.			1	54%	4.00	k. V.
BP SUE16	Unsere Schule sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende in die geltenden pädagogischen Vereinbarungen eingeführt werden.			1	77%	4.10	k. V.

Schul- und Unterrichtsentwicklung – Gesamtzufriedenheit							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SUE90	Mit der Entwicklung von Schule, Unterricht und Betreuung an unserer Schule bin ich...			1	92%	4.17	k. V.

Zusammenarbeit mit den Eltern							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZME07T	Ich informiere die Eltern über wichtige Angelegenheiten der Betreuung.			1	69%	4.56	k. V.
BP ZME10T	Ich informiere die Eltern über Fortschritte und mögliche Entwicklungsfelder ihres Kindes.			1	69%	4.33	k. V.
BP ZME11T	Ich pflege mit den Eltern aktiv den Austausch über ihr Kind.			1	69%	4.22	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
BP ZME12T	Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.	<table border="1"><caption>Evaluation Results for 'Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.'</caption><thead><tr><th>Kategorie</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr></thead><tbody><tr><td>4</td><td>6</td><td>46%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>15%</td></tr></tbody></table>	Kategorie	Anzahl	Anteil	4	6	46%	5	5	38%	5	2	15%	1	85%	4.45	k. V.
Kategorie	Anzahl	Anteil																
4	6	46%																
5	5	38%																
5	2	15%																

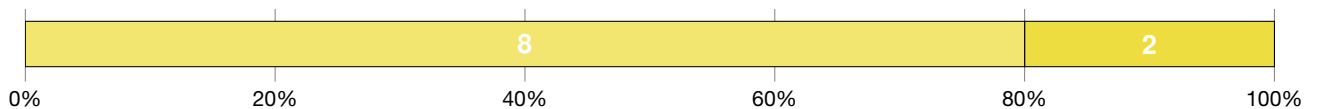
Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit																					
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
BP ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	<table border="1"><caption>Evaluation Results for 'Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...'</caption><thead><tr><th>Kategorie</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>1</td><td>8%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>54%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>15%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>23%</td></tr></tbody></table>	Kategorie	Anzahl	Anteil	3	1	8%	4	7	54%	5	2	15%	5	3	23%	1	69%	4.11	k. V.
Kategorie	Anzahl	Anteil																			
3	1	8%																			
4	7	54%																			
5	2	15%																			
5	3	23%																			

Anhang

Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung

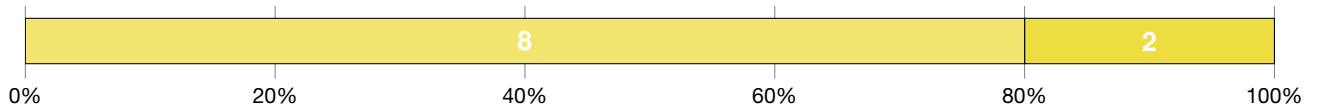
Klassenführung

In einer gut geführten Klasse wird die Unterrichtszeit optimal zum Lernen genutzt und es gibt wenig nennenswerte Ablenkung. Die Lehrpersonen zeigen ein effizientes Zeitmanagement, zum Beispiel durch eingespielte Übergänge, sorgfältige Vorbereitung und eine angemessene Zeiteinteilung. Auch ein vorausschauender und konstruktiver Umgang mit Disziplinproblemen ist vorhanden. In diesem Sinne stellen verschiedene Massnahmen eine konzentrierte und reibungslose Zusammenarbeit von Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern sicher.



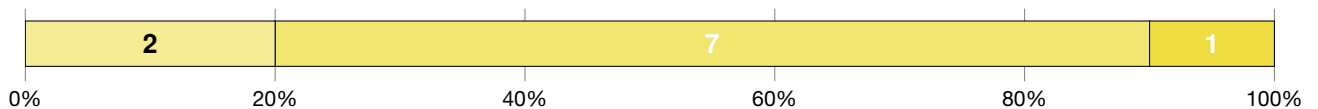
Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Ein proaktiver und effektiver Umgang mit Disziplinfragen ist gewährleistet. [D1S1 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet. [D1S2 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Antwortmöglichkeiten

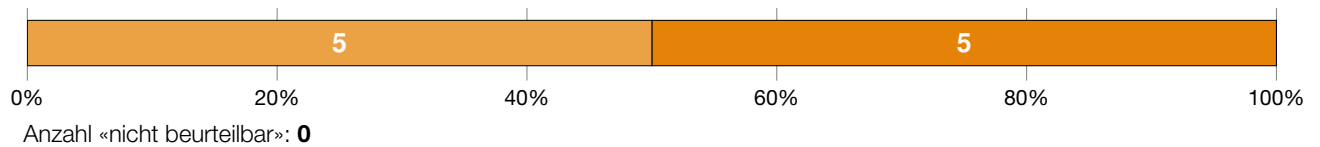
- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Motivational-Emotionale Unterstützung

Positive Beziehungen und wertschätzende Interaktionen innerhalb der Klasse und zwischen Lehrpersonen und Klasse fördern die soziale Einbindung, die Lernbereitschaft und das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler. Das eigenverantwortliche Lernen, also die Verantwortung der Schülerinnen und Schüler für ihren eigenen Lernfortschritt wird gestärkt, indem sie den Unterricht mitbestimmen und mitgestalten können. Die Schülerinnen und Schüler erleben ihre eigene Kompetenz, indem die Lehrpersonen positive Erwartungen deutlich machen, individuelle Leistungen und Lernfortschritte würdigen und konstruktiv mit Fehlern umgehen.



Es besteht eine positive Beziehung zwischen den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern. [D2S1 P]



Die Schülerinnen und Schüler pflegen einen respektvollen Umgang miteinander. [D2S2 P]



Den Schülerinnen und Schülern wird in einem angemessenen Rahmen Autonomie und Verantwortung übertragen. [D2S3 P]



Das Kompetenzerleben der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D2S4 P]

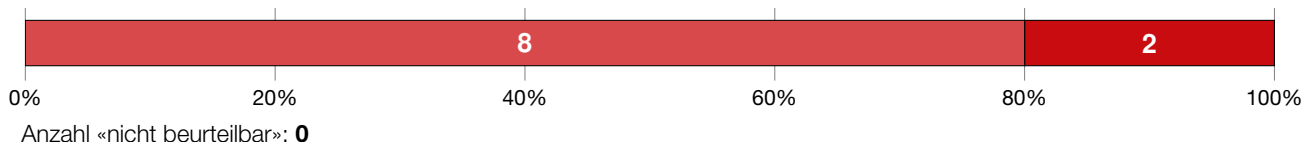


Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Auswahl und Thematisierung des Inhalts

Der Unterricht verfolgt Lernziele und vermittelt Lerninhalte, die sich auf den Lehrplan 21 beziehen und dabei den Lernstand der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen. Die Inhalte sind fachlich relevant, dienen somit den Lernzielen und dem Kompetenzaufbau. Der Unterricht ist gemäss den transparenten Zielen logisch aufgebaut und klar gegliedert. Die Lehrpersonen vermitteln die Inhalte strukturiert, anschaulich und nachvollziehbar, sodass die Schülerinnen und Schüler dem Unterricht gut folgen können. Die Inhalte werden dabei stets fachlich korrekt und präzise dargestellt. Die Lehrpersonen kommunizieren schüler-, sach- und situationsgerecht. Sie motivieren die Schülerinnen und Schüler für die Ziele und Inhalte, indem sie wo immer möglich einen Bezug zum Alltag und Verbindungen zum Erfahrungshintergrund der Schülerinnen und Schüler herstellen.



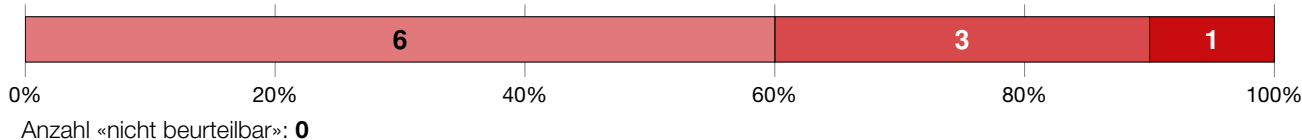
Die behandelten Inhalte sind adäquat ausgewählt. [D3S1 P]



Der Unterricht ist auf das Lernziel abgestimmt. [D3S2 P]



Die Relevanz des Inhalts wird den Schülerinnen und Schülern verdeutlicht. [D3S3 P]



Die Inhalte werden klar und strukturiert präsentiert. [D3S4 P]



Die Inhalte werden korrekt und präzise dargestellt. [D3S5 P]

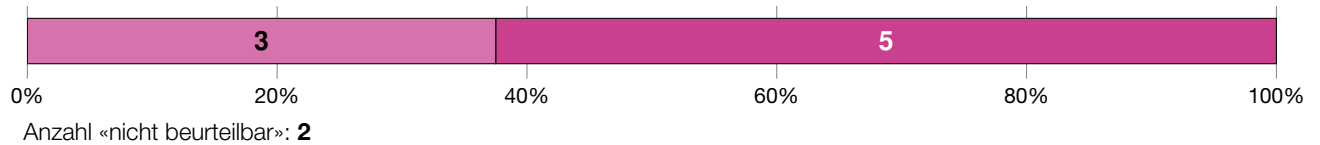


Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Kognitive Aktivierung

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich im Unterricht vertieft mit den Lerninhalten auseinander, damit diese gut vernetzt und langfristig verfügbar sind. In diesem Sinne regen die Lehrpersonen die Schülerinnen und Schüler an, eigene Gedanken und Lösungswege zu entwickeln, zu begründen und zu vergleichen. Sie setzen dafür zum Beispiel komplexe Aufgaben ein, die sich am kognitiven Potential der Schülerinnen und Schüler orientieren. Solche Aufgaben regen zum Vernetzen und Problemlösen an und ermöglichen individuelle Lösungen. Durch einen fachlich anspruchsvollen Dialog über die Lerninhalte erhalten die Lehrpersonen Einblick in die individuellen Lern- und Verarbeitungsprozesse der Schülerinnen und Schüler. Zudem regen die Lehrpersonen sie zu metakognitivem Denken an.



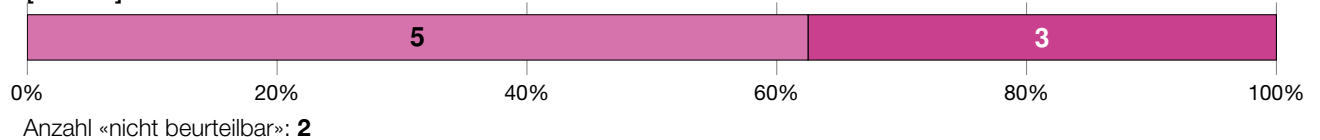
Die Aufgaben sind gehaltvoll und auf das kognitive Niveau der Schülerinnen und Schüler abgestimmt. [D4S1 P]



Die kognitive Aktivität der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D4S2 P]



Aufgaben mit kognitiv aktivierendem Potential regen metakognitives Lernen der Schülerinnen und Schüler an. [D4S3 P]



Antwortmöglichkeiten

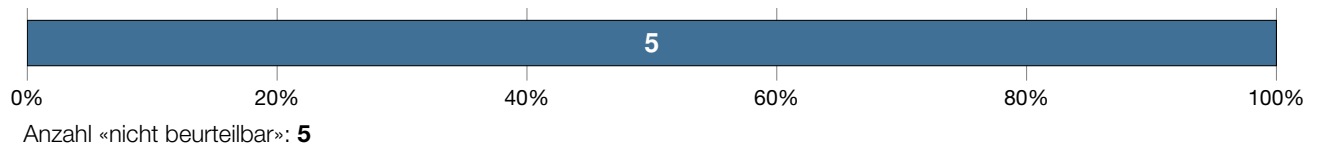
- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Unterstützung des Konsolidierens von Inhalten

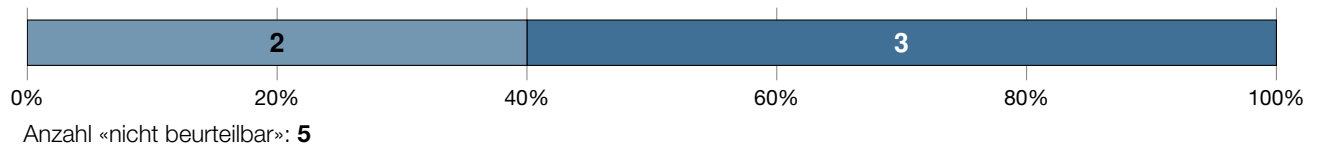
Das Üben dient der Festigung des Gelernten und erfüllt damit eine wichtige Funktion im Lernprozess. Üben ist notwendig, damit sich Fertigkeiten und Abläufe allmählich automatisieren und Informationen auf lange Zeit im Gedächtnis verankert werden. Damit dies möglichst nachhaltig geschieht, wählen die Lehrpersonen vielfältige Aufgabentypen und variationsreiche Übungsformate. Sie achten auf eine gute zeitliche Verteilung der Übungsphasen. Übungen erlauben den Lehrpersonen zudem relevante Einblicke in die individuellen Lernprozesse ihrer Schülerinnen und Schüler, insbesondere in Hinblick auf Schwierigkeiten und Fehlerursachen. Diese Einblicke nutzen die Lehrpersonen zur gemeinsamen Aufarbeitung, konstruktiven Rückmeldung und gezielter Unterstützung.



Übungsaufgaben sind auf die Konsolidierung von Inhalten ausgerichtet. [D5S1 P]



Die Konsolidierung von Inhalten wird unterstützt. [D5S2 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Beurteilung und Feedback

Beurteilung und Feedback machen den Lernstand und den Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler sichtbar. Dabei erheben die Lehrpersonen differenzierte diagnostische Information darüber, wo sich die einzelnen Schülerinnen und Schüler in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen befinden. Dies geschieht fortlaufend, mittels vielfältiger Beurteilungsformate und für die Schülerinnen und Schüler transparent und nachvollziehbar. Die Lehrpersonen nutzen die diagnostische Information für die weitere Ausrichtung des Unterrichts. Sie geben qualitativ hochwertiges Feedback und pflegen eine konstruktive Feedbackkultur.



Die Beurteilungen sind klar auf die zu erlernenden Kompetenzen ausgerichtet. [D6S1 P]

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler werden überprüft. [D6S2 P]



Die Schülerinnen und Schüler erhalten qualitativ hochwertiges Feedback. [D6S3 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Umgang mit Heterogenität

Schülerinnen und Schüler unterscheiden sich darin, wo sie in Bezug auf ihre Leistungen und ihre Motivation stehen, welche Voraussetzungen (z. B. Sprachherkunft, Interessen) sie mitbringen und welche Unterstützung sie brauchen, um ihr Potential entfalten zu können. Eine fundamentale Herausforderung ist es daher für die Lehrpersonen, dieser Heterogenität ihrer Schülerinnen und Schüler bei der Unterrichtsgestaltung Rechnung zu tragen und damit das individuelle Lernen jeder Schülerin und jeden Schülers angemessen zu fördern.



Es gibt eine angemessene und differenzierte Passung der Anforderungen an Schülerinnen und Schüler. [D7S1 P]



Es gibt eine angemessene lernprozessbezogene Begleitung der Schülerinnen und Schüler. [D7S2 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt



EFQM[®]

Recognised for Excellence
4 Star - 2018

Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung
Josefstrasse 59, Postfach
CH-8090 Zürich
Tel. 043 259 79 00
info@fsb.zh.ch
<https://zh.ch/fsb>